



WESTMINSTER®

PELLETOFEN

LITTLE

Gebrauchsanleitung und Wartung

Wir danken Ihnen dafür, sich für eines unserer Produkte, welche das Ergebnis jahrelanger Erfahrung und kontinuierlicher Forschung sind und über eine hohe Qualität in Hinsicht auf Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung verfügen, entschieden zu haben. In dieser Bedienungsanleitung finden Sie alle erforderlichen Informationen und nützliche Empfehlungen, um Ihr Produkt mit größtmöglicher Sicherheit und Effizienz nutzen zu können.



Pelletgeräte müssen vor der Erstbetriebnahme durch einen qualifizierten Fachmann auf die tatsächliche Anschlussbedingungen des Schornsteins eingestellt werden. Dies ist eine kostenpflichtige Dienstleistung. Reklamationen Aufgrund von Zündungs-, Verbrennungs-, Überhitzungsproblemen oder ähnlichen, ist keine Gerätefehler und unterliegt nicht unserer Garantie und Gewährleistung.

- Nicht korrekte Installationen, nicht korrekt durchgeführte Wartungen, unsachgemäße Verwendung des Produktes entheben die Herstellerfirma vor jeder Haftung für eventuell auftretende Schäden durch die Verwendung des Ofens.
- Das Gerät darf nicht als Verbrennungsofen verwendet werden und es dürfen auch keine anderen Brennstoffe als Pellets verwendet werden.
- Diese Bedienungsanleitung wurde vom Hersteller verfasst und stellt einen Bestandteil des Produktes dar und muss das Produkt während seines gesamten Lebenszyklus begleiten. Bei Verkauf oder Umzug des Produktes müssen Sie sicherstellen, dass die Bedienungsanleitung immer das Produkt begleitet, da die in ihr enthaltenen Informationen für den Erwerber und alle Personen, die sich mit der Installation, Verwendung und Wartung befassen gedacht sind.
- Lesen Sie die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen und technischen Informationen, bevor Sie die Installation, Verwendung und andere Eingriffe am Produkt vornehmen.
- Die Einhaltung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Angaben gewährleistet die Sicherheit von Mensch und Produkt, die Wirtschaftlichkeit des Betriebs und eine lange Funktionsdauer.
- Die sorgfältige Planung und Risikoanalyse durch unser Unternehmen ermöglichen die Realisierung eines sicheren Produktes. Trotzdem müssen vor dem Durchführen einer jeden Operation, die Anweisungen der Bedienungsanleitung genau eingehalten werden und das Dokument muss immer zur Verfügung stehen.
- Seien Sie äußerst vorsichtig bei dem Bewegen der Keramikteile, wenn vorhanden.
- Kontrollieren Sie die genaue Ebenheit und Tragfähigkeit des Fußbodens, auf dem das Produkt installiert wird.
- Die Wand, an dem das Produkt aufgestellt wird, darf nicht aus Holz oder einem anderen entflammaren Materialien bestehen. Weiterhin ist es erforderlich, die Sicherheitsabstände einzuhalten.
- Im Heizbetrieb können alle Oberflächen und besonders die Sichtscheiben sowie die Griffe und Bedieneinrichtungen sehr heiß werden. Machen Sie während des Heizbetriebes anwesende Kinder, Personen und Tiere darauf aufmerksam. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren dürfen den Ofen ohne Aufsicht Erziehungsberechtigter nicht bedienen.
- Die Montage darf nur durch befugtes Personal oder von einem autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.
- Pläne und Zeichnungen werden als Beispiele geliefert. Der Hersteller kann die von ihm als notwendig erachteten Änderungen für die kontinuierliche Forschung und Innovation der Produkte jederzeit ohne Vorankündigung durchführen.
- Wir empfehlen, bei maximaler Betriebsleistung des Ofens Schutzhandschuhe zu verwenden, um die Klappe für das Einfüllen der Pellets und den Griff für die Türöffnung zu betätigen.
- Die Installation in Schlafzimmern, Feuchträumen oder in Umgebungen mit explosiver Atmosphäre ist verboten.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Ersatzteile.



Decken Sie den Ofenkörper niemals ab oder verstopfen Sie niemals die seitlichen Schlitze, wenn das Gerät in Betrieb ist. Bei allen unseren Öfen wird das Anzünden vor Auslieferung getestet.

Im Brandfall trennen Sie die elektrische Versorgung und verwenden Sie einen Standard-Feuerlöscher. Rufen Sie, wenn erforderlich, die Feuerwehr. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst.

Diese Bedienungsanleitung stellt einen Bestandteil des Produktes dar. Vergewissern Sie sich, dass sie dem Ofen beiliegt, auch für den Fall eines Verkaufes oder beim Umzug an einen anderen Standort. Falls die Bedienungsanleitung beschädigt wird oder verloren geht, fordern Sie einen Ersatz beim für Sie zuständigen Kundendienst an.

Die enthaltenen Symbole kennzeichnen spezifische Mitteilungen in dieser Anleitung.



ACHTUNG:

dieses Hinweissymbol zeigt in dieser Bedienungsanleitung an, dass die Mitteilung, auf die es sich bezieht, sorgfältig gelesen und verstanden werden muss, da **das Nichtbeachten schwere Schäden am Ofen verursachen kann und den Benutzer gefährdet.**

Normen und Konformitätserklärung



INFORMATIONEN: mit diesem Symbol wird darauf hingewiesen, dass dies wichtige Informationen für die gute Funktion des Ofens kennzeichnet. Eine Nichtbeachtung dieser Vorschriften beeinträchtigt die Verwendung des Ofens und der Betrieb läuft nicht zufriedenstellend.

Unser Unternehmen erklärt, dass der Ofen den folgenden Normen für die Kennzeichnung der Europäischen CERichtlinie entspricht:

2014/30 EU (EMV-Richtlinie) und folgenden Änderungen;
2014/35 EU (Niederspannungsrichtlinie) und folgenden Änderungen;

2011/65 EU (RoHS 2-Richtlinie);

die Neuverordnung für Bauprodukte

(CPR-Construction Products Regulation) Nr. 305/2011, die den Baubereich betrifft;

EN 16510

Einhaltung der 1. BImSchV 2. Stufe, sowie

15a B-VG

Für die Installation in Italien siehe die UNI 10683/ 98 oder folgende Änderungen.

Alle lokalen und nationalen Gesetze und europäischen Normen müssen bei der Installation des Gerätes eingehalten werden;

• EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-3; EN 60335-1; EN 60335-2-102; EN 62233, EN 50581.

DIN 18896, DIN 4705, DIN EN 13384, DIN 18160, EN 1856-2, EN 15287 sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen (z.B. FeuVo)

Angaben zur Sicherheit

Bitte lesen Sie diese Bedienungs- und Wartungsanleitung vor der Installation und Inbetriebnahme des Ofens sorgfältig durch! Für Klärungen wenden Sie sich an Ihren Händler oder den autorisierten Kundendienst.

• Der Pelletofen ist nur für den Betrieb in Wohnumgebungen konzipiert. Dieser Ofen wird über eine Platine gesteuert, was die komplett automatische und gesteuerte Verbrennung ermöglicht. Der Platine steuert den Anzündvorgang, die 5 Leistungsstufen und den Abschaltvorgang und gewährleistet den sicheren Betrieb des Ofens.

• Der Brennertopf, in dem die Verbrennung stattfindet, lässt den größten Teil der Asche, die durch die Verbrennung der Pellets entstanden ist, in den Sammelbehälter fallen. Kontrollieren Sie den Brennertopf täglich, da nicht alle Pellets qualitativ hochwertig sind (verwenden Sie nur die vom Hersteller empfohlenen Qualitätspellets).

Haftung

Mit Lieferung dieser Bedienungsanleitung lehnen wir jede zivil- und strafrechtliche Haftung für Unfälle durch vollständige oder teilweise Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen ab. Weiterhin lehnen wir jede Haftung für Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch des Ofens, nicht korrekte Verwendung durch den Benutzer, nicht

genehmigte Änderungen und/oder Reparaturen, die Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen für dieses Modell ab. Der Hersteller lehnt jede direkte oder indirekte zivil- oder strafrechtliche Haftung durch die folgenden Punkte ab:

- Mangelhafte Wartung;
- Nichteinhaltung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen;
- Verwendung, die nicht den Sicherheitsvorschriften entspricht;
- Installation, die nicht den geltenden Normen des Landes entsprechen;
- Installation durch nicht qualifiziertes und geschultes Personal;
- Nicht durch den Hersteller genehmigte Reparaturen und Änderungen;
- Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen;
- Außergewöhnliche Ereignisse.



- **Verwenden Sie nur Holzpellets;**
- **Lagern Sie die Pellets an einem trockenen, nicht feuchten Ort;**
- **Geben Sie die Pellets niemals direkt auf das Glutbett;**
- **Der Ofen darf nur mit Qualitätspellets (ENplus A1 und DINplus-geprüfte Holzpellets) mit einem Durchmesser von 6 mm und einer Länge von höchstens 30 mm betrieben werden;**
- **Bevor Sie den Ofen elektrisch anschließen, muss die Verbindung der Abgasrohre mit dem Schornstein dicht fertiggestellt werden;**
- **Das Schutzgitter im Pelletbehälter darf auf keinen Fall entfernt werden;**
- **Am Standort des Ofens muss ein ausreichender Luftaustausch stattfinden;**
- **Der Betrieb des Ofens mit geöffneter Heiztür oder kaputtem Glas ist verboten;**
- **Verwenden Sie den Ofen nicht als Verbrennungssofen. Der Ofen ist nur für die vorgesehene Verwendung bestimmt.**
- **Jede andere Verwendung ist unsachgemäß und daher gefährlich. Geben Sie keine anderen Gegenstände als Pellets in den Behälter.**
- **Wenn der Ofen in Betrieb ist, werden die Oberflächen, Fenster, der Griff und die Verrohrung sehr heiß. Während des Betriebs dürfen diese Bereiche nur mit entsprechender Schutzausrüstung angefasst werden.**
- **Halten Sie mit dem Ofen einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Brennstoffen und entflammaren Materialien ein.**

Befüllung des Pelletbehälters

Die Befüllung des Brennstoffes erfolgt über den oberen Teil des Ofens, indem die Klappe geöffnet wird.

Geben Sie die Pellets in den Behälter. Leer fasst der Behälter ca. 11 kg Pellets. Um den Vorgang zu erleichtern, führen Sie die Operation in zwei Arbeitsschritten durch:

- Geben Sie die erste Hälfte des Inhalts in den Behälter und warten Sie, bis der Brennstoff sich am Boden abgesetzt hat;
- Nun geben Sie den Rest hinein;
- Langsam auffüllen und Staubreste/Mehlstäube aus Säcken vermeiden
- Halten Sie den Deckel des Brennstoffbehälters nach dem Einfüllen der Pellets immer geschlossen!
- Bevor Sie die Klappe wieder schließen, müssen Sie sich vergewissern, dass sich keine Pellets um der Dichtung herum befinden. Sind Pellets vorhanden, entfernen Sie diese sorgfältig, um die Dichtigkeit der Dichtung nicht zu beeinträchtigen.

Der Ofen ist ein Heizprodukt und verfügt daher über besonders heiße Außenflächen. Aus diesem Grund empfehlen wir, während des Betriebs sehr vorsichtig zu sein, insbesondere:

- Den Ofenkörper und die verschiedenen Komponenten nicht zu berühren und sich nicht der Heiztür annähern, da dies Verbrennungen verursachen könnte;
- Nicht das Abgasrohr berühren;
- Keine Reinigungen jeglicher Art durchführen;

- Nicht die Asche entnehmen;
- Nicht die Aschenschublade öffnen;
- Achten Sie darauf, dass Kinder Abstand halten;



Nehmen Sie nicht das Schutzgitter im Behälter ab. Beim Befüllen vermeiden Sie, dass der Pelletsack oder Pelletreste Kontakt der heißen Oberfläche nehmen.



Den Ofen niemals durch das Trennen der Stromversorgung ausschalten! Somit sind alle Sicherheitseinrichtungen deaktiviert, was zu Problemen führen kann.

Anweisungen für eine sichere und effiziente Verwendung

• Im Heizbetrieb können alle Oberflächen und besonders die Sichtscheiben sowie die Griffe und Bedieneinrichtungen sehr heiß werden. Machen Sie während des Heizbetriebes anwesende Kinder, Personen und Tiere darauf aufmerksam. Verwenden Sie zur Bedienung den beigelegten Schutzhandschuh oder das Hilfswerkzeug. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren dürfen den Ofen ohne Aufsicht Erziehungsberechtigter nicht bedienen.

• Reinigung und Wartung soll durch den Benutzer durchgeführt werden,

• Verwenden Sie den Ofen nicht als Leiter oder Stütze;

• Trocknen Sie keine Wäsche auf dem Ofen. Eventuelle Wäscheständer oder ähnliches müssen in einem ausreichenden Abstand zum Ofen aufgestellt werden.

• - Brandgefahr;

• Der Ofen muss elektrisch an eine Anlage mit Erdung gemäß den Vorschriften der Normen 73/23 EWG und 93/98 EWG angeschlossen werden;

• Die Anlage muss entsprechend der für den Ofen angegebenen elektrischen Leistung dimensioniert sein;

• Reinigen Sie das Gerät innen nicht mit Wasser.

• Setzen Sie sich oder Tiere und Pflanzen nicht direkt dem warmen Luftstrom aus.

• Der Pelletofen ist kein Kochgerät.

• Reinigen Sie die inneren Bereiche des Ofens nicht mit Wasser. Das Wasser könnte die elektrische Isolierung beschädigen und so zu einem elektrischen Schlag führen;

• Setzen Sie Ihren Körper nicht über einen längeren Zeitraum heißer Luft aus. Heizen Sie den Wohnraum, in dem der Ofen installiert ist, nicht zu sehr auf.

• Dies kann dem Körperbefinden schaden und Gesundheitsprobleme verursachen;

• Setzen Sie Pflanzen und Tiere nicht direkt dem heißen Luftstrom aus;

• Der Pelletofen ist kein Kochgerät;

• Fassen Sie den Ofen nicht mit feuchten Händen an, da es sich um ein elektrisches Gerät handelt. Ziehen Sie vor Eingriffen am Gerät immer den Netzstecker;

• Die Heiztür muss während des Betriebs stets geschlossen bleiben;

• Die Außenflächen können während des Betriebs sehr heiß werden. Fassen Sie diese nicht ohne entsprechende Schutzausstattung an.

Betriebsumgebung

Für eine gute Funktion des Ofens und eine gute Wärmeverteilung muss der Ofen an einem Ort installiert werden, an dem die für die Verbrennung der Pellets notwendige Verbrennungsluft zuströmen kann (es müssen ca. 40 m³/h verfügbar sein, gemäß der Norm für die Installation und den geltenden nationalen Normen). Das Umgebungsvolumen darf nicht weniger als 30 m³ betragen.

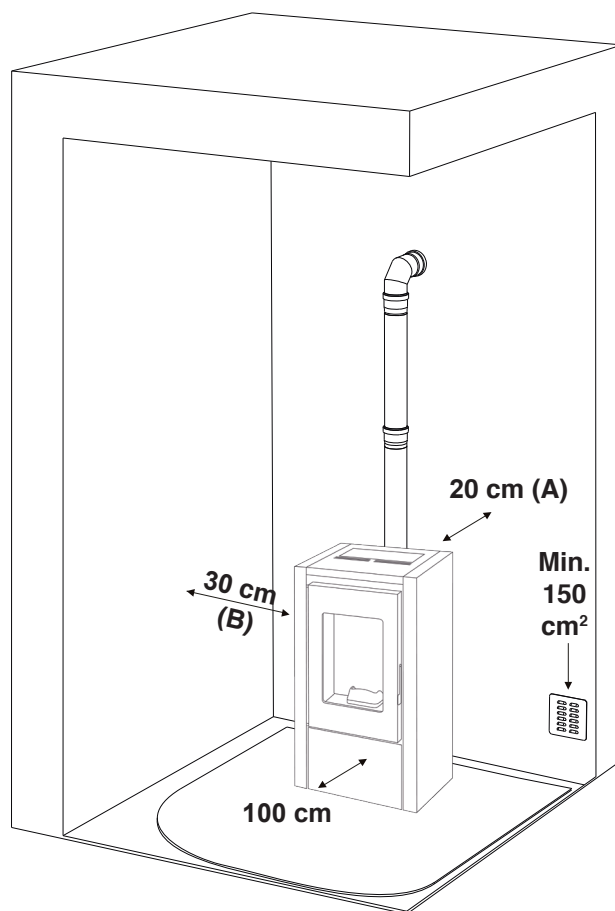
1. Da der Pelletofen die zur Verbrennung benötigte Luft dem Aufstellungsraum entnimmt, ist dafür zu sorgen, dass über die Undichtheiten der Fenster oder Außentüren stets genügend Luft nachströmt. Man kann davon ausgehen, dass dieser durch ein Raumvolumen von mind. 4m³ je kW Nennwärmeleistung gewährleistet ist. Ist das Volumen geringer, kann über Lüftungsöffnungen ein Verbrennungsluftverbund mit anderen Räumen hergestellt werden (min. 150cm²).



Die Installation des Ofens in Schlafzimmern, Badezimmern und an Standorten, an denen eine weitere Heizung ohne autonome Luftzufuhr installiert ist, ist verboten. Die Aufstellung des Ofens in explosiver Atmosphäre ist verboten. Der Fußboden des Raums, in dem der Ofen installiert wird, muss so bemessen sein, dass er das Gewicht des Ofens tragen kann.

Falls die Wände entflammbar sind, muss ein hinterer Mindestabstand (A) von 20 cm, ein seitlicher Abstand (B) von 30 cm und ein vorderer Abstand von 80 cm eingehalten werden.

Bei Vorhandensein von besonders empfindlichen Gegenständen (Möbeln, Vorhängen, Sofas), muss der Mindestabstand des Ofens entsprechend vergrößert werden. Die beiden Seitenwände des Ofens müssen für die Wartung durch den autorisierten Techniker zugänglich sein.



Ist ein Holzfußboden vorhanden, muss eine bodenschützende Schicht gemäß den geltenden nationalen Normen untergelegt werden.

Anschluss an die Außenluftversorgung

Es ist unerlässlich, dass in dem Raum, in dem der Ofen installiert wird, mindestens so viel Luft nachströmt, wie für die reguläre Verbrennung für das Gerät erforderlich ist. Dies kann durch eine permanenten Öffnungen nach Außen oder zu angrenzenden Räume erfolgen. Zu diesem Zweck muss an der Außenwand in Ofennähe eine Durchgangsbohrung mit einem Mindestquerschnitt von 150 cm² ausgeführt werden, welches nach innen und außen jeweils durch ein Gitter geschützt wird. Die Luftversorgung muss außerdem wie folgt ausgeführt sein:

- direkte Verbindung mit der Installationsumgebung
- geschützt durch ein Gitter, Metallnetz oder einen anderen geeigneten Schutz, der nicht den Mindestquerschnitt reduziert.
- so positioniert, dass sie nicht verstopfen kann

Anschluss an den Schornstein

Der Schornstein darf keine größeren Innenabmessungen als 18x18 cm oder einen Durchmesser von 18cm haben. Bei größeren Abmessungen oder schlechten Konditionen des Schornsteins (z.B. Sprünge, schlechte Isolierung, etc.) sollte ein Edelstahlrohr mit einem für die Länge angemessenen Durchmesser bis zum Ende in den Schornstein eingelassen werden. Kontrollieren Sie mit geeigneten Instrumenten, dass ein Zug zwischen den Angaben in der Tabelle entspricht.

Diese stellt auch im Fall eines momentanen Strömungsausfalls sicher, dass die Rauchgase abgezogen werden. Sehen Sie für den Schornstein eine Inspektionsöffnung für die regelmäßige Kontrolle und

Reinigung vor, die jährlich durchgeführt werden muss. Kontrollieren Sie, dass ein winddichter Schornstein gemäß den geltenden Normen installiert ist.

2. Zur korrekten Funktion Ihres Gerätes muss der Schornstein, an den sie das Gerät anschließen wollen, in einwandfreiem Zustand und mind. bis 400°C belastbar sein.

3. Vor Erstinbetriebnahme und vor dem Schornsteinanschluss, die Bedienungsanleitung gründlich durchlesen und den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister / Bezirksbeauftragte informieren.

Anschluss an ein Außenrohr mit isoliertem Rohr und Doppelwandung

In diesem Fall dürfen nur isolierte Rohre (Doppelwandung), der Wand befestigt werden (flexible Edelstahlrohre sind verboten). Sehen Sie für an der Basis des vertikalen Außenrohres eine Inspektionsmöglichkeit (T-Verbindung) für die regelmäßige Kontrolle und die Reinigung vor, die jährlich durchgeführt werden muss. Führen Sie die Dichtungsverbindung zum Schornstein mit den vom Hersteller empfohlenen Verbindungen und Rohren durch. Kontrollieren Sie, dass ein winddichter Schornstein gemäß den geltenden Normen installiert ist. Kontrollieren Sie mit geeigneten Instrumenten, dass ein Zug zwischen den Angaben in der Tabelle entspricht.

Verbindung zum Schornstein oder zum Rauchrohr

Die Verbindung zwischen dem Ofen und dem Schornstein oder dem Rauchrohr darf für eine gute Funktion nicht weniger als 3% Steigung haben. Die Länge des horizontalen Abschnitts darf nicht mehr als 2 Meter und vertikale nicht mehr als 1,5 Meter betragen. Kontrollieren Sie mit geeigneten Instrumenten, dass ein Zug zwischen den Angaben in der Tabelle entspricht. Sehen Sie für an der Basis des vertikalen Außenrohres eine Inspektionsmöglichkeit für die regelmäßige Kontrolle und die Reinigung vor, die jährlich durchgeführt werden muss. Führen Sie die Dichtungsverbindung zum Schornstein mit den vom Hersteller empfohlenen Verbindungen und Rohren durch.

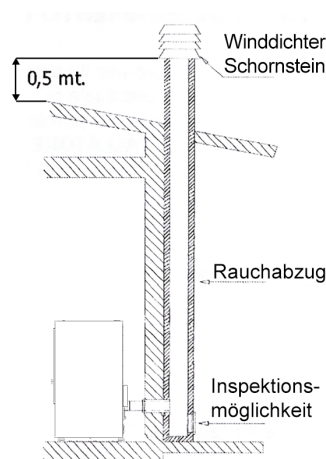
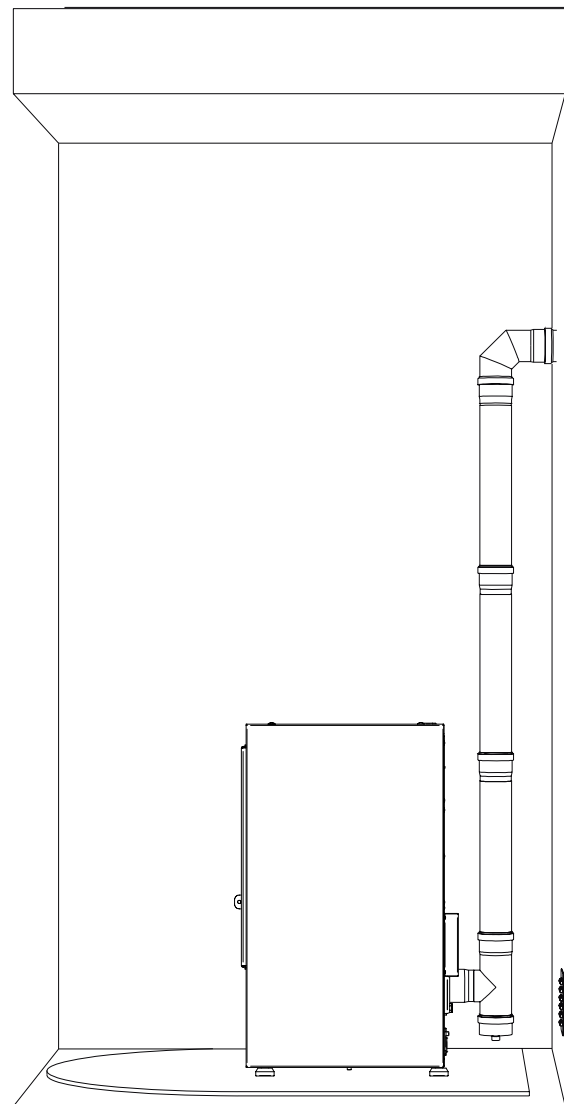


Abb. 2: Anschluss an den Schornstein

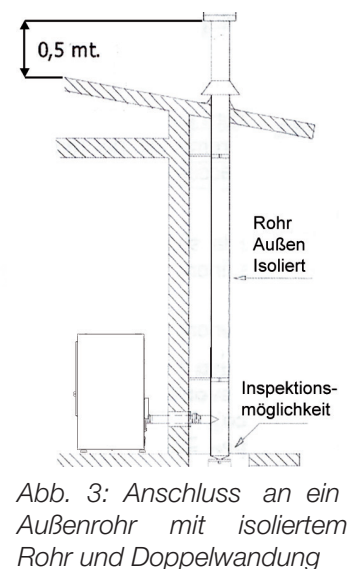


Abb. 3: Anschluss an ein Außenrohr mit isoliertem Rohr und Doppelwandung

Schornstein Abstand zu Gegenständen

Vermeiden Sie einen Kontakt des Schornsteins mit brennbaren Materialien (zum Beispiel Holzbalken). Diese sind ggf. feuerfest zu dämmen. Falls die Rohre durch Dächer oder Wände aus Holz verlaufen, empfehlen wir die Verwendung geeigneter Durchführungssets, die zertifiziert und im Handel erhältlich sind. Im Falle eines Brandes, schalten Sie den Ofen aus und ziehen erst danach Netzstecker. Öffnen Sie niemals die Brennstoff-Klappe. Dann rufen Sie die zuständigen Behörden an.

Schornstein

- Der Schornstein muss den folgenden Anforderungen entsprechen:
- Der Nennquerschnitt darf nicht kleiner als das Doppelte des Querschnitts des Schornsteines sein.
- der Außenseite in Kontakt ist (zum Beispiel im Falle von offenen Dachböden), muss mit Ziegeln verkleidet und gut isoliert sein.
- Der Schornstein muss so konstruiert sein, dass das Eintreten von Regen, Schnee, Fremdkörpern in den Schornstein verhindert wird und das im Fall von Wind, gleich aus welcher Richtung und mit welcher Steigung der Abzug der Verbrennungsprodukte gewährleistet wird (winddichter Schornstein).
- Der Schornstein muss so positioniert sein, dass eine geeignete Verteilung und Verdünnung der Verbrennungsprodukte außerhalb des Rückflussbereichs gewährleistet wird. Dieser Bereich hat verschiedene, vom Steigungswinkel der Abdeckung abhängige Abmessungen und Formen, daher sind die Mindesthöhen einzuhalten (Abb. 2).
- Der Schornstein muss winddicht sein um die Höhe des Firstes übersteigen.
- Eventuelle Anbauten und andere Hindernisse, die die Höhe des Schornsteins übersteigen, dürfen sich nicht in unmittelbarer Nähe des Schornsteins selber befinden.
- Das Gerät darf nicht an einen geteilten Schornstein angeschlossen werden.

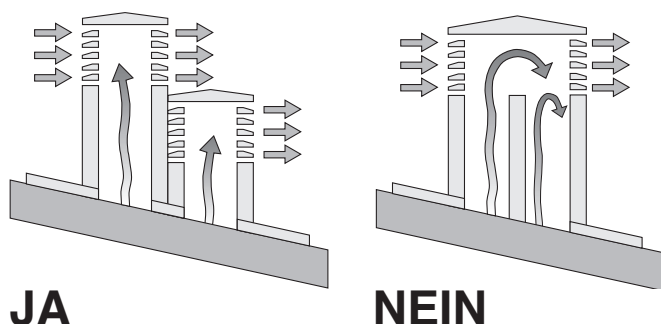
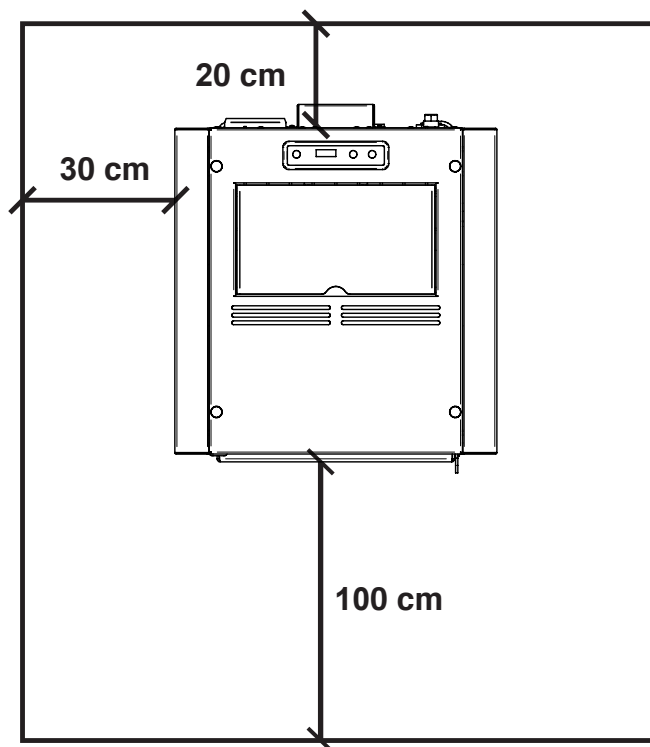


Abb. 5. Eigenschaften des Schornsteins

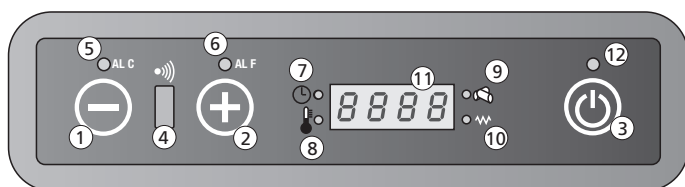
Abstand zu Gegenständen

Wir empfehlen außerdem, die Pellets und alle entflammaren Materialien in einem angemessenen Abstand zum Ofen zu halten.



HINWEIS:

- Das Gerät muss durch einen qualifizierten Techniker, der im Besitz der technisch-professionellen Fähigkeiten ist, und der auf eigene Verantwortung die Einhaltung der Normen gemäß den Regeln der guten Technik gewährleistet, installiert werden.
- auch alle nationalen, regionalen, provinziellen und kommunalen Gesetze und Normen des Landes, in dem das Gerät installiert wird, müssen eingehalten werden.
- Kontrollieren Sie, dass der Fußboden nicht entflammbar ist. Falls erforderlich, verwenden Sie ein geeignetes Podest.
- Im Raum, in dem der Wärmeerzeuger installiert werden soll, dürfen keine Abzugshauben oder Lüftungsanlagen vorhanden sein oder installiert werden.
- Falls sich solche Geräte in den angrenzenden, mit dem Installationsraum verbundenen Räumen befinden, ist die gleichzeitige Verwendung des Wärmeerzeugers mit diesen Geräten verboten, wenn das Risiko besteht, dass einer der beiden Räume gegenüber dem anderen Raum in Unterdruck gerät.
- die Installation in Schlafzimmern oder Badezimmern ist verboten.



1. Verringerung der Temperatur oder Leistung
2. Erhöhung der Temperatur oder Leistung
3. EIN/ AUS Taste
4. Empfänger
5. Alarm ALC
6. Alarm ALF
7. LED Programmierung
8. LED Temperatur ok
9. LED Pellet Förderung
10. LED Glühzylinder
11. Display LED 7 Segment Anzeige
12. LED EIN/ AUS

Displaytasten und Funktionen

1. Mit dieser Taste im Menü SET Temperatur können Sie die Temperatur von max. 40°C bis mind. 7°C verringern. Die Taste im Menü SET Leistung erlaubt die Betriebsleistung von max. 5 bis mind. 1 zu verringern.
2. Mit dieser Taste im Menü SET Temperatur können Sie die Temperatur von mind. 7°C bis max. 40°C erhöhen. Die Taste im Menü SET Leistung erlaubt die Betriebsleistung von mind. 1 bis max. 5 zu erhöhen.
3. Diese Taste für 2 Sekunden gedrückt halten, um den Ofen EIN /AUS zuschalten.
4. Erhält die Einstellungen der Fernbedienung.
5. LED - Display blinkt bei Fehlfunktion oder Alarm.
6. LED - Display blinkt bei Fehlfunktion oder Alarm.
7. Wenn diese leuchtet, bedeutet dies, dass die Automatik oder Tagesprogrammierung aktiv ist. Die Automatik programmierung kann nur durch die Fernbedienung (optional) gemacht werden.
8. „Eco“ erscheint am Display und die gewünschte Temperatur blinkt. Dies bedeutet, dass die SOLLTEMPERATUR gleich der IST TEMPERATUR ist.
9. Die Schnecke fördert Pellets und das LED blinkt.
10. Leuchtet nur, solange der Glühzylinder aktiv ist, um die Pellets zu entzünden.

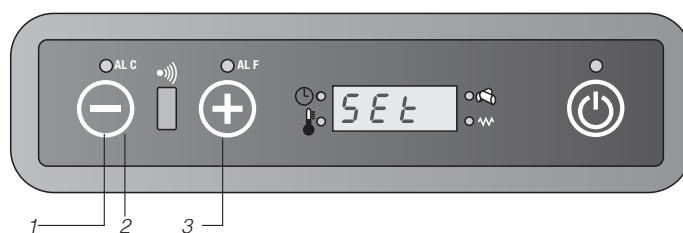
11. Das Display zeigt die Betriebsfunktionen, die Raumtemperatur und die Betriebsleistung des Ofens. Im Fall von Fehlfunktionen des Ofens, zeigt das Display die Alarmmeldung (vgl. Paragraph)

12. Zeigt, ob der Ofen EIN/ AUS geschaltet ist.
- leuchtet, wenn der Ofen eingeschaltet ist und brennt
 - ist aus, wenn der Ofen ausgeschaltet ist.
 - blinkt, wenn der Ofen in der Ausschaltphase ist.

Einstellen des Ofens

Einstellen der gewünschten Raumtemperatur

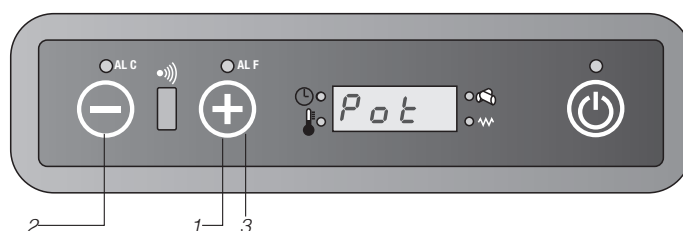
Folgende Prozedur beachten, um die gewünschte Temperatur einzustellen: ⊖ (1) Minus Taste einmal drücken, um in das Einstellmenü zu gelangen. Solange "Set" am Display erscheint, kann die Temperatur mit der ⊖ (2) oder ⊕ (3) Taste eingestellt werden. Nach einigen Sekunden kehrt das Gerät wieder in das Hauptmenü zurück.



Gerät besitzt eine automatische Abschaltung, moduliert bei Erreichen der Temperatur auf die kleinste Leistung herunter, und geht dann in den OFF Betrieb. Abschaltung auch durch das Zeitprogramm (Fernbedienung) möglich.

Einstellen der gewünschten Betriebsleistung

Folgende Prozedur beachten, um die gewünschte Betriebsleistung einzustellen: ⊕ (1) Taste einmal drücken, um in das Einstellmenü zu gelangen. Solange POT am Display erscheint, kann die Betriebsleistung mit der Taste ⊖ (2) oder ⊕ (3) verringert oder erhöht werden. Nach einigen Sekunden kehrt das Gerät wieder in das Hauptmenü zurück.



Fernbedienung (optional)

HINWEIS: Nur mit der Fernbedienung ist eine Zeiteinstellung möglich.

Tasten und Hauptfunktionen

Die Fernbedienung regelt die Funktionen des Pelletofens und erlaubt die Automatik Ein- und Ausschaltung

Benutzung der Fernbedienung

1. Fernbedienung in Richtung Ofendisplay halten.
2. Es dürfen sich keine Gegenstände Fernbedienung befinden
3. Jede Funktionseinstellung auf der Fernbedienung muss durch drücken der SEND Taste bestätigt werden.

Ein akustisches Signal bestätigt die Übermittlung.



LCD 2



On/Off

Diese Funktion verwendet man, um den Ofen und die Fernbedienung EIN bzw. AUS zu schalten. Die Taste für 2 Sekunden gedrückt halten, um EIN bzw.

AUS zu schalten, anschließend SEND drücken



Diese beiden Tasten dienen dazu, um die gewünschte Temperatur einzustellen (von mind.



7°C bis max. 40°C).



Taste dient zur Leistungseinstellung:

☑ Automatische Funktion (Fühlergesteuert)

- Leistung 1 (on1)
- Leistung 2 (on2)
- Leistung 3 (on3)
- Leistung 4 (on4)
- Leistung 5 (on5)



SEND

Dient zur Übermittlung der gewünschten Information an den Ofen.



ECONO

Diese Taste aktiviert, oder deaktiviert die Funktion ECONO.

Taste mind. 2 Sekunden gedrückt halten, um diese Funktion zu aktivieren oder deaktivieren.



TURBO

Diese Taste aktiviert, oder deaktiviert die Funktion "TURBO".

Taste mind. 2 Sekunden gedrückt halten, um diese Funktion zu aktivieren oder deaktivieren.



FUNKTION DER UHRZEIT

Einstellung der Uhrzeit:

- presse und Uhrzeit blinken.
- mit den und Tasten die Stunden und Minuten einstellen.
- nochmals drücken und SEND drücken, um die Einstellung zu speichern.



ON1

Einschaltzeit des Ofens (im 1. Zeitfenster)



OFF1

Ausschaltzeit des Ofens (im 1. Zeitfenster)



ON2

Einschaltzeit des Ofens (im 2. Zeitfenster)



OFF2

Ausschaltzeit des Ofens (im 2. Zeitfenster)



AUTO

Mit dieser Taste wird die programmierte EIN/AUS Schaltzeit des Zeitfensters 1 und 2 für jeden Tag wiederholt.

Die Taste 2 Sekunden gedrückt halten, um dies zu aktivieren bzw. deaktivieren.

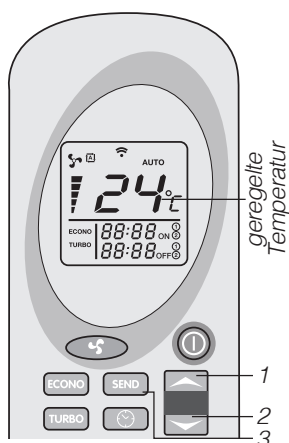


CANCEL

Taste dient zum Löschen der programmierten Zeiten.

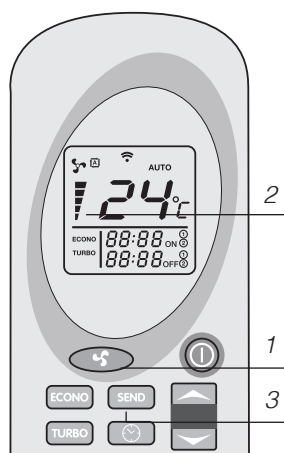
Temperatureinstellung

Mit deni  (1) und  (2) Tasten gewünschte Temperatur von mind. 7°C bis max. 40°C einstellen und anschließend  (3) drücken, um die Information an den Ofen zu übermitteln.



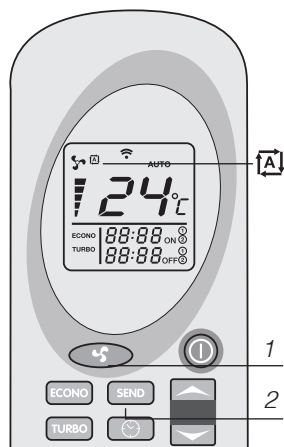
Leistungseinstellung

 (1) Taste drücken, um die gewünschte Leistung einzustellen. Die Indikationen (2) am Display zeigen die 5 möglichen Leistungen. Anschließend „SEND“ drücken, um die Information zu bestätigen. Am Display erscheint die gewünschte Leistung on1-on2-on3-on4-on5 und die Raumtemperatur. Die Automatik Power ist auch möglich. Vgl. folgender bezüglichlicher Paragraph, um diese Funktion zu lernen.



Automatische Leistungseinstellung

 (1) Taste so oft drücken, bis ein  erscheint. Danach „SEND“ (2) drücken. Am Display erscheint „Auto“ und die Raumtemperatur. Mit dieser Funktion entscheidet sich die Platine für die Betriebsleistung. Die Platine bezieht sich auf dem Gradunterschied zwischen der geregelten Temperatur und der vom Fühler registrierten Raumtemperatur. Zum deaktivieren, , nochmals drücken, die gewünschte Betriebsleistung wählen und SEND drücken.



Funktion TURBO

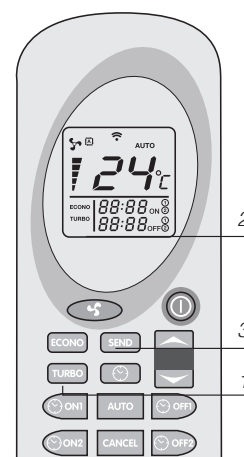
In dieser Einstellung wird der Raum sehr schnell erwärmt. Mit dieser Funktion heizt der Ofen mit maximaler Leistung, die SOLL Temperatur wird automatisch für einen Zeitraum von 30 Minuten auf 30°C gesetzt. Nach diesem Zeitraum von 30 Minuten oder im Fall neuer Informationen, die an den Ofen übermittelt werden, kehrt der Ofen zur vorher gewünschten Funktion zurück.

Für die Aktivierung (1) TURBO Taste für mindesten 2 Sekunden drücken. Am Display der Fernbedienung erscheint TURBO (2), danach „SEND“ (3) drücken.

Am oberen Display erscheinen „Turb“, die Raumtemperatur und die Betriebsleistung in Funktion vor der Aktivierung von Turbo.

Zum deaktivieren, bevor die 30 Minuten vergangen sind, (1) TURBO Taste nochmals für mindesten 2 Sekunden drücken.

Am Display der Fernbedienung erscheint TURBO nichtmehr sondern die möglichen Leistungen und Temperatur. Anschließend „SEND“ (3) drücken.



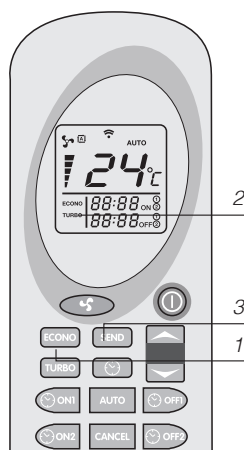
Funktion ECONO

Diese Funktion ist eine Sparfunktion, um die Raumtemperatur zu stabilisieren.

Diese Funktion reduziert die Leistung alle 10 Minuten, bis die kleinste Heizleistung 1 erreicht ist. Zum aktivieren, (1) ECONO Taste für mindesten 2 Sekunden drücken.

Am Display der Fernbedienung erscheint „ECONO“ (2). Anschließend „SEND“ drücken. Am oberen Display erscheinen „Econ“, die Raumtemperatur und die Betriebsleistung in Funktion vor der Aktivierung von Econo. Zum deaktivieren, (1) „ECONO“

Taste nochmals für mindesten 2 Sekunden drücken. Am Display der Fernbedienung erscheint „ECONO“ nicht mehr sondern die möglichen Leistungen und Temperatur. Anschließend „SEND“ (3) drücken.

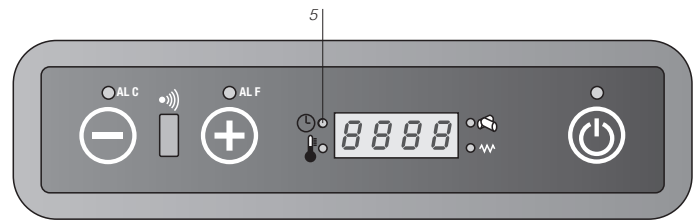


Automatische Ofenprogrammierung (nur mit der Fernbedienung möglich)

Mit dieser Funktion sind max. zwei Automatik- Ein bzw. Ausschaltungen pro Tag möglich. Die Funktion AUTO (vgl. bezüglicher Paragraph) ist notwendig, um die Automatik Ein- bzw. Ausschaltungen jeden Tag zu wiederholen.



- Die Zeit für die automatische EIN/ AUS
- Schaltung muss bei abgeschalteter Fernbedienung eingegeben werden!;
- Bei Stromausfall müssen die EIN/ AUS Schaltzeiten neu eingegeben werden. Ohne Strom ist eine Programmierung nicht möglich
- Die Temperatur und Betriebsleistung während der Zeiträumen der Automatikprogrammierung sind diejenigen, die vor der letzten Ausschaltung geregelt wurden;
- Zwischen Abschaltzeit 1 und Einschaltzeit 2 müssen mindesten 30 Minuten liegen! Der Ofen muss seinen Abschaltzyklus beenden und vor diesen 30 Minuten kann es keine neue Einschaltung geben; im Falle der Nichtbeachtung der Mindestzeit sind Schaltfehler möglich.



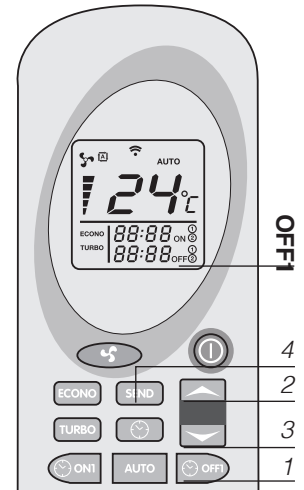
Automatische Abschaltung OFF 1:

Taste (1) drücken – STUNDE/ MINUTE sowie Symbol OFF1 blinkt. Tasten (2) und (3) benützen, um Ausschaltzeit mit Zeitabständen von 10 Minuten einzugeben. Die Tasten (2) und (3) gedrückt halten, um einen Schnelldurchlauf der Zeiträume zu sehen.

Die Taste (1) als Bestätigung drücken.

Am Display der Fernbedienung erscheint die gewünschte Ausschaltuhrzeit. SEND (4) zur Bestätigung drücken.

LED Programmierung leuchtet auf der Kontrolleinheit des Ofens. Nach der automatischen Ein- und Ausschaltungen, schaltet die LED Programmierung aus und die geregelten Zeitabstände erlöschen aus der Fernbedienung.



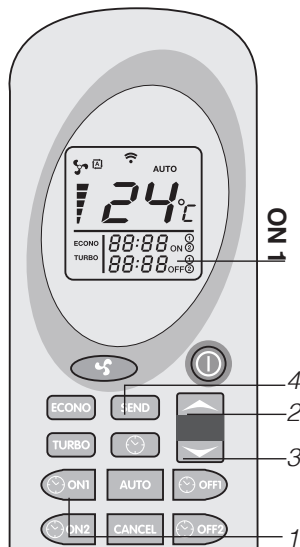
Programm 1 (ON1 und OFF1) Automatikeinschaltung ON1

Prozedur, um die Automatikeinschaltung Programm 1 zu aktivieren:

Taste (1) drücken – STUNDE / MINUTE sowie Symbol ON1 blinkt. Tasten (2) und (3) benützen, um Einschaltzeit im Programm 1 mit Zeitabständen von 10 Minuten einzugeben.

Die Tasten (2) und (3) gedrückt halten, um einen Schnelldurchlauf der Zeiträume zu sehen. Die Taste (1) als Bestätigung drücken. Am

Display der Fernbedienung erscheint die gewünschte Einschaltuhrzeit. SEND (4) als Bestätigung drücken. LED Programmierung leuchtet auf der Kontrolleinheit des Ofens (5).



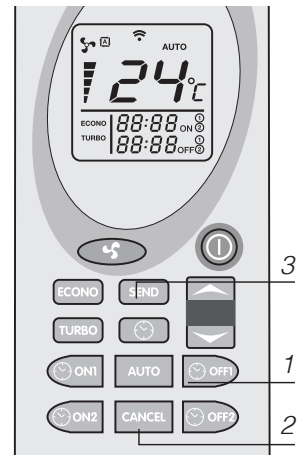
Programm 2 (ON2 und OFF2): Siehe Programm 1 (ON1 und OFF1), sowie Automatische Abschaltung im Programm 1. Es ist das gleiche mit ON2 und OFF2.

Löschung der geregelten Uhrzeiten

Prozedur, um die geregelten Schaltzeiten zu löschen. Das Beispiel ist für das Programm 1 (OFF1). Die gleiche Prozedur gilt für das Programm 2 auch.

Die zum löschende Ein/Aus Schaltzeit drücken.

Die Taste (1) drücken. Stunde, Minuten sowie Symbol OFF1 blinkt. CANCEL (2) drücken, um die gewünschten Ein/Aus Schaltzeiten zu löschen. SEND (3) drücken, um die Information zu bestätigen und an den Ofen zu übermitteln.



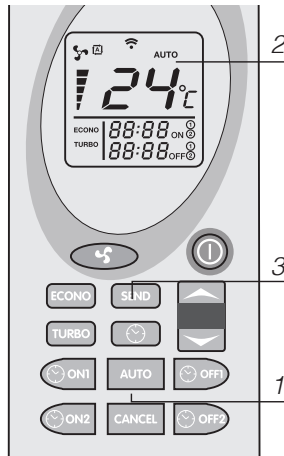
Tägliche Einstellung im AUTO

Die AUTO Funktion benützt, um EIN/ AUS Schaltzeiten im Programm 1 und 2 für jeden Tag zu wiederholen.

AUTO (1) Taste für mindesten 2 Sekunden gedrückt halten bis am Display der Fernbedienung „AUTO“ (2) erscheint und anschließend "SEND" (3) drücken.

Am Display erscheint das LED Chronothermostat, das die Aktivierung des Programms bestätigt.

Zum deaktivieren der automatischen Wiederholung, Taste AUTO nochmals für mindesten 2 Sekunden und "SEND" drücken.

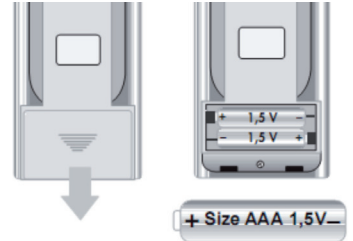


den Brennerkopf vor jeder Automateinschaltung reinigen, um keine Fehlzündungen zu haben, die den Ofen beschädigen könnten.

Batteriewechsel an der Fernbedienung

Wenn Sie die Batterien der Fernbedienung ersetzen, untere Abdeckung laut Abbildung nach unten ziehen. Alte Batterien ersetzen.

Batterien der Größe AAA, 1,5V verwenden.



Informationen am Display

0000

“OFF”: der Ofen ist ausgeschaltet bzw. ist in der Ausschalphase.

FAA

“FAN-ACC”: der Ofen läuft in der Widerstandvorheizung, d.h. vor der Einschaltung.

0000

“LOAD WOOD”: zeigt an, dass der Ofen das Pellet gerade fördert. Am Display erscheint die LED Zünder.

FAA

“FIRE ON”: der Ofen ist in der Flammenstabilisierungsphase (Flamme vorhanden).

0000

“ON 1”: der Ofen ist in der Betriebsphase und läuft mit Minimalleistung.

EEEA

“ECO”: der Ofen hat die vom Benutzer eingestellte Temperatur erreicht. Der läuft gerade in der sparsamen und wirtschaftl ichen Betriebsart. Leistung darf hier nicht geändert werden. Wenn die eingestellte Temperatur 41°C liegt, läuft der Ofen immer mit eingestellter Betriebsleistung, ohne in den sparsamen Betrieb (ECO) zu schalten.

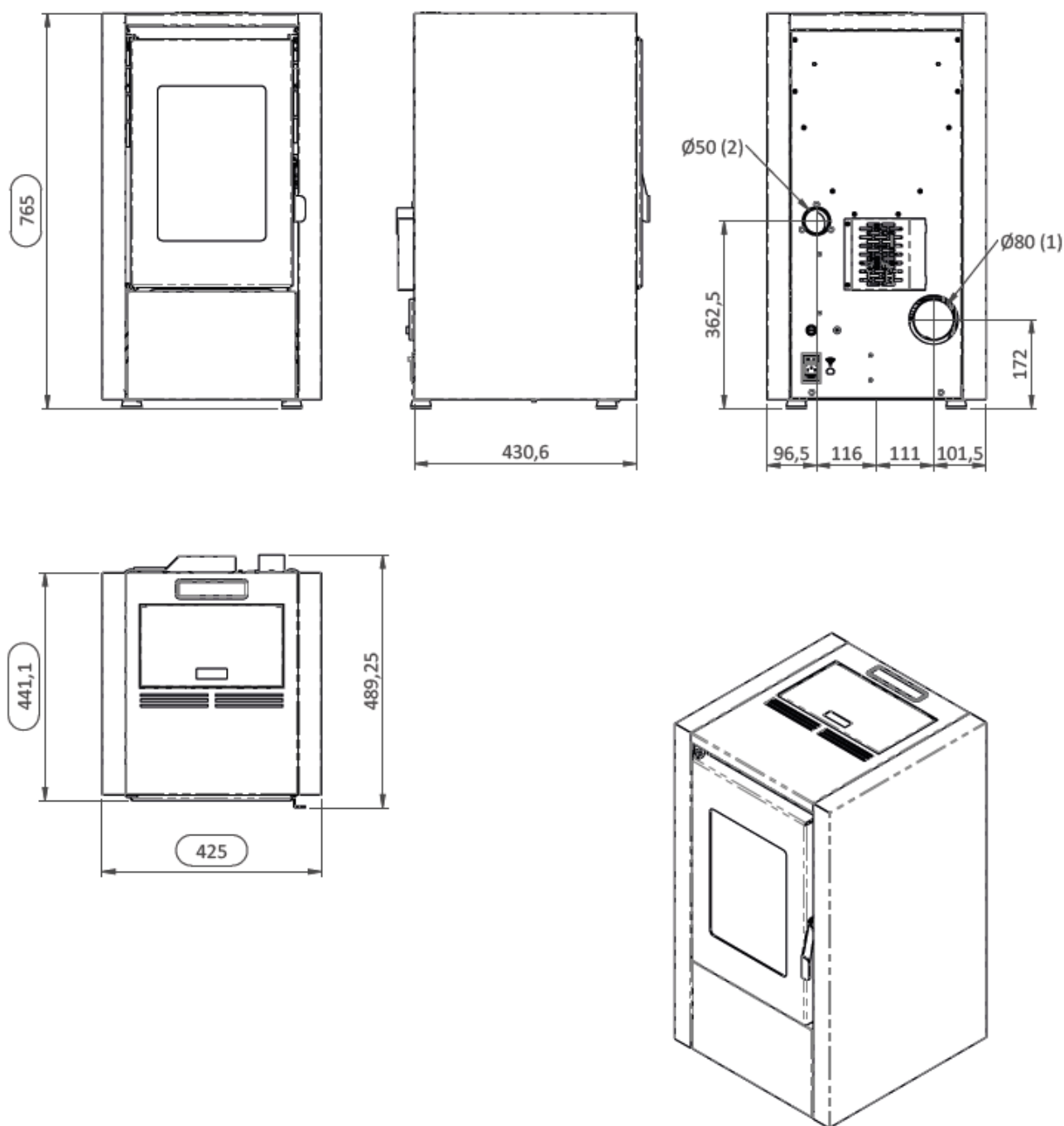
SEEP

“STOP FIRE”: das Brennelement führt gerade die Selbstreinigung aus; der Abgasventilator läuft mit höchster Drehzahl und die Pelletförderung mit Minimalleistung.

ATEE

“ATTE”: das erscheint, wenn eine neue Einschaltung während des Abschaltzyklus gemacht wird. Warten, bis der Abschaltzyklus beendet wird.

Technische Merkmale



HINWEIS:

- die Abmessungen sind Richtwerte und hängen vom Aussehen des Ofens ab.
- die Positionen der Rohre in der Ansicht von hinten sind lediglich Richtwerte mit einer Toleranz von ± 10 mm
- die Abmessungen haben eine Toleranz von ca. 10 mm

BEZEICHNUNG	MASSEINHEIT	LITTLE
Nennwärmeleistung	kW	6,2
Teilwärmeleistung	kW	2,8
Leistungsbereich	kW	2,8 - 6,7
CO (bezogen auf 13% O ₂)	mg/m ³	≤ 300
Staub (bezogen auf 13% O) bei NWL	mg/m ³	≤ 20
NOx (bezogen auf 13% O) bei NWL	mg/m ³	≤ 150
CGC (bezogen auf 13% O) bei NWL	mg/m ³	≤ 60
Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	%	87,6
Wirkungsgrad bei Teillast	%	89,1
Durchschnittlicher Verbrauch (min/max)	kg/h	0,7 / 1,6
Abgasstutzentemperatur (min/max)	°C	159 / 253
Abgasmassenstrom (min/max)	g/s	3,5 / 5,4
Empfohlener Unterdruck (min/max)	Pa	10 / 13*
mittlere Abgastemperatur (min/max)	°C	117 / 195
Fassungsvermögen Pelletbehälter	kg	ca. 10
Durchmesser Schornsteinanschluss	mm	80
Durchmesser externer Luftanschluss	mm	50
Nennspannung	V	230
Frequenz	Hz	50
elektrische Aufnahme (min/max)	W	55 - 304
Gewicht des Ofens	kg	47
Energie-Effizienz-Index / - Klasse	EEI / A++ - G	122,6 / A+

Alle Angaben der Abgaswerte beziehen sich auf die EN 16510 unter stationären Laborbedingungen.

(*) Da sich die Tripelwerte auf den ungestörten, geregelten Normbetrieb beziehen, kann zur Bestimmung der Schornsteinabmessung mit 2 Pa Mindestförderdruck gerechnet werden.

Pellet

Die Pellets sind kleine Zylinder aus gepresstem Holz, die aus Abfällen von Sägemehl und der Holzverarbeitung (Späne und Sägemehl) hergestellt werden, in der Regel von Sägewerken und Schreibern. Die Bindungskapazität von Lignin, das in dem Holz enthalten ist, ermöglicht es, ohne die Zugabe von Additiven oder chemischen Substanzen ein kompaktes Produkt zu erhalten: Somit wird ein leistungsstarker natürlicher Brennstoff erhalten. Die Verwendung von minderwertigen Pellets oder anderem ungeeigneten Material können bestimmte Bauteile des Ofen beschädigen und seine korrekte Funktion beeinflussen: Dies kann zur Aufhebung der Garantie und der entsprechenden Haftung des Herstellers führen.

Verwenden Sie für unsere Ofen Pellets mit einem Durchmesser von 6 mm, Länge von 30 mm mit der Qualitätsstufe ENplus A1 und DINplus. Lagern Sie die Pellets entfernt von Wärmequellen und nicht in feuchter Umgebung oder in explosionsgefährdeten Bereichen. Empfehlung: FireStixx

Wie erkennt man „gute“ Holzpellets?

Bedingt durch die Aufbereitung des Rohmaterials und die Verpressung der Masse können sich Unterschiede in der Qualität von Holzpellets bilden.

Unten angegebene Qualitätsmerkmale dienen einer ersten optischen Begutachtung von Holzpellets beim Einkauf. Die genauen Qualitätsmerkmale können nur mit geeigneten technischen Analysegeräten festgestellt werden. Gute Qualität: glänzend, glatt, gleichmäßige Länge, wenig Staub. Mindere Qualität: Längs- und Querrisse, hoher Staubanteil, unterschiedliche Längen.



Einschalten des Ofens



Entfernen Sie das Verpackungsmaterial von der Feuerstelle des Ofens und von der Tür. Dieses könnte brennen (Bedienungsanleitung und verschiedene Klebeetiketten).



Vor dem Einschalten kann es vorkommen, dass ein wenig Rauch im Verbrennungsraum vorhanden ist.

Pelletbefüllung

Die Befüllung des Brennstoffes erfolgt über den oberen Teil des Ofens, indem die Klappe geöffnet wird. Geben Sie die Pellets in den Behälter. Leer fasst der Behälter ca. 11 kg Pellets. Um den Vorgang zu erleichtern, führen Sie den Vorgang in zwei Arbeitsschritten durch:

- Geben Sie die Hälfte des Sackinhalts in den Behälter und warten Sie, bis der Brennstoff sich am Boden abgesetzt hat;
- Nun geben Sie den Rest hinein;
Langsam auffüllen und Staubreste/Mehlstäube aus den Säcken vermeiden das Schutzgitter.



Nehmen Sie niemals das Schutzgitter im Behälter ab. Beim Beladen vermeiden, dass der Pelletsack den heißen Oberflächen bekommt.



Der Brennertopf muss vor jedem Einschalten gereinigt werden.

Erste Einschaltung

- Vor dem Einschalten vergewissern Sie sich, dass der Brennertopf leer ist und keine Pellets mehr enthält und keine Reste vorheriger Verbrennungen mehr vorhanden sind. Andernfalls leeren und reinigen Sie den Brennertopf
- Füllen Sie den Pelletbehälter bis zu 3/4 mit den vom Hersteller empfohlenen Pellets
- Schließen Sie den Ofen mit dem mitgelieferten Kabel an eine Steckdose an
- Anschlüsse an den Schornstein dicht ausführen
- Drücken Sie den EinSchalter im hinteren Ofenbereich
- Am Display erscheint der Text **"AUS"** (AUSGESCHALTET OFF)
- Drücken Sie die Taste 6 für 2 Sekunden. Nach kurzer Zeit schalten sich die Rauchabscheider und der Einschaltwiderstand ein und es erscheint der Text **"EINSCHAL"** (EINSCHALTEN FAN ACC); die LED der Glühkerze schaltet sich ein
- Nach ungefähr einer Minute erscheint der Text **"LADEN PELLET"** (PELLETBELADUNG LOAD WOOD), der Ofen lädt die Pellets und fährt mit dem Einschalten des Widerstands fort
- Ist die geeignete Temperatur erreicht, erscheint am Display der Text **"FLAMME LICHT"** (ZÜNDUNG FIRE ON); dies bedeutet, dass der Ofen in die letzte Einschaltphase eingetreten ist, an deren Ende er vollständig in Betrieb ist. Die LED der Glühkerze schaltet sich aus
- Nach einigen Minuten erscheint am Display der Text **"ARBEIT"** (Betrieb ON 1-2-3-4-5) und neben der Umgebungstemperatur die aktuelle Betriebsleistung. Der Ofen ist nun vollständig im Betrieb.
- Bei Erreichen der eingestellten Temperatur erscheint am Display der Text **"MODULIE"** (EINSTELLEN ECO)



Es ist ratsam, die Installation und den ersten Start von einem unserer autorisierten Service-Center ausführen zu lassen.

Es wird eine perfekte Installation durchführen und es wird auch die Funktionalität des Gerätes kontrollieren.

Während des ersten Einschaltens muss die Umgebung gelüftet werden, da sich durch den Lack und die Fette unangenehme Gerüche entwickeln können.

Ausschalten des Ofens

Um den Ofen auszuschalten, drücken Sie die Taste  am Bedienfeld, bis auf dem Display der Text **"REINIGUN ENDE"** (ENDREINIGUNG) erscheint. Auch nach dem Ausschalten des Ofens fährt der Rauchabscheider für einen festgelegten Zeitraum mit dem Betrieb fort, um ein schnelles Ausstoßen des Rauches aus der Brennkammer zu gewährleisten. Bei den mit Fernsteuerung ausgestatteten Modellen reicht es aus, die Fernsteuerung durch Drücken der Taste  für 2 Sekunden und durch darauf folgendes Bestätigen durch Drücken der Taste SEND auszuschalten. Soll der Ofen in dieser Phase wieder eingeschaltet werden, erscheint der Text **"WAIT COOLING"** (WARTUNG AUF ABKÜHLEN) am Display, der den Benutzer darauf hinweist, dass der Ausschaltzyklus im Gange ist. Warten Sie, bis der Zyklus beendet ist und am Display der Text **"AUS"** (AUSGESCHALTET) erscheint, dann kann der Ofen wieder eingeschaltet werden.

HINWEIS:

- schalten Sie den Ofen nicht abwechselnd ein und aus, da dies Funken verursachen könnte, die die Lebensdauer der elektrischen Komponenten verkürzen;
- fassen Sie den Ofen nicht mit feuchten Händen an: der Ofen verfügt über elektrische Komponenten. Dies könnte bei nicht korrektem Umgang zu Entladungen führen. Nur autorisierte Techniker dürfen mögliche Probleme beheben;
- schrauben Sie auf gar keinen Fall Schrauben vom Feuergehäuse ab, wenn keine ausreichende Schmierung vorgenommen wurde;
- öffnen Sie niemals die Tür, wenn der Pelletofen in Betrieb ist;
- Vergewissern Sie sich, dass der Brennertopf korrekt positioniert ist.
- beachten Sie, dass alle Rauchrohre über eine Inspektionsmöglichkeit verfügen müssen. Falls es sich um feste Rohre handelt, müssen diese über Inspektionsöffnungen für die Reinigung verfügen.

Alarmsignale

Falls eine Funktionsstörung am Ofen vorliegt, informiert das System den Benutzer über die Art der aufgetretenen Störung. In der folgenden Tabelle sind die Alarmer, die Art des Problems und die möglichen Lösungswege aufgeführt.

No acc

Wenn in der Einschaltphase kein Anstieg der Rauchgastemperatur nach zirka 15 Sekunden stattfindet. Z.B.: keine Pellets im Behälter. On/Off am Display drücken, um den Alarm zurück zu setzen. Nach dem Abschaltzyklus, den Brenntopf reinigen und den Ofen wiedereinschalten.

No fire

wenn sich der Ofen im Betrieb ausschaltet z.B.: keine Pellets im Tank. Am Display erscheint "**Alarm no fire**". On/Off am Display drücken, um den Alarm zurück zu setzen. Nach dem Abschaltzyklus, den Brenntopf ausleeren und den Ofen wiedereinschalten.

Cool fire

bei Stromausfall schaltet der Ofen aus. Nach dem Stromausfall führt der Ofen einen Abschaltzyklus durch. Am Display erscheint "**Cool fire**". Nach dem Abschaltzyklus schaltet der Ofen automatisch wieder ein.

Note: für die Modelle mit Fernbedienung;
Die Programmierung der Ein/Aus Schaltzeiten muss wiederholt eingegeben werden.
Bei Stromausfall löscht der Ofen die Programmierung.

Nach der Stromunterbrechung, SEND drücken, um die ursprünglich geregelte Programmierung an den Ofen zu übermitteln.

Fan fail

wenn der Drehzahlgeber am Rauchgasgebläse defekt ist oder wenn die Platine die Geschwindigkeit des Abgaslüfters nicht erkennt. On/Off am Display drücken, um den Alarm zurück zu setzen. Ein Service durch den Kundendienst ist ratsam.

Dep Sic fail

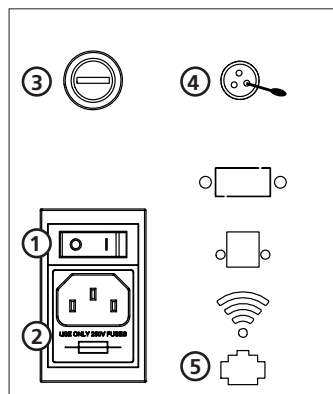
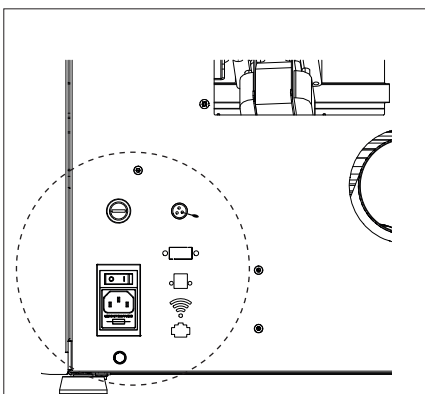
Led **ALF** und **ALC** am Display blinken. Mögliche Ursachen dieses Alarms: Verstopfung in Abgasweg oder mögliche Ofen Überhitzung. In beiden Fällen funktioniert der Antriebsmotor der Schnecke nicht mehr und der Ofen schaltet aus. On/ Off am Display drücken, um den Alarm zurück zu setzen. Die mögliche Aktivierung des Sicherheitsthermostats auf der Hinterseite des Ofens (3). Den Absicherungsstopfen abschrauben und die Taste drücken. Wenn dieses Problem häufig passiert ist ein Service durch Kundendienst notwendig.

Sond fumi

wenn der Drehzahlgeber am Rauchgasgebläse defekt ist oder wenn die Platine die Geschwindigkeit des Abgaslüfters nicht erkennt. On/Off am Display drücken, um den Alarm zurück zu setzen. Ein Service durch den Kundendienst wird benötigt.

Serv

am Display erscheint "**Serv**". Der Ofen hat 1200 Betriebsstunden erreicht und benötigt ein Service durch Kundendienst.



1. Einschalttaste
2. Kaltgerätestecker F4AL250V
3. Sicherheitsthermostattaste
4. Raumsensor
5. Wi-Fi bereit

Die Kontrolloperationen müssen vom Benutzer durchgeführt werden. Führen diese nicht zu einer Lösung, kontaktieren Sie den technischen Kundendienst.

Wartung und Reinigung des Ofens

Bevor Sie irgendwelche Wartungsoperationen am Ofen durchführen, müssen die folgenden Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden:

- vergewissern Sie sich, dass alle Teile des Ofens abgekühlt sind;
- vergewissern Sie sich, dass die Asche vollständig erloschen ist;
- vergewissern Sie sich, dass der Hauptschalter sich in der OFF-Position befindet;
- ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, vermeiden Sie einen zufälligen Kontakt;
- ist die Wartung beendet, kontrollieren Sie, dass alles in Ordnung ist, wie vor dem Eingriff (der Brennertopf muss korrekt positioniert sein).



Bitte lesen Sie die folgenden Hinweise für die Reinigung sorgfältig durch. Ein Nichtbeachten kann zu Funktionsproblemen des Ofens führen.

Reinigung des Brennertopfes / Brennerschale

Wenn die Flamme einen roten Ton bekommt oder schwach ist, und dies von schwarzem Rauch begleitet wird, bedeutet dies, dass Ascheablagerungen oder Verkrustungen vorhanden sind, die den korrekten Betrieb des Ofens verhindern und die entfernt werden müssen.

Nehmen Sie Den Brennertopf täglich heraus, indem Sie ihn anheben, und befreien Sie Löcher von der Asche und eventuellen Verkrustungen, die sich bilden können.

Achten Sie besonders darauf, die verstopften Löcher mit einem spitzen Gegenstand zu reinigen (wird nicht mit dem Ofen mitgeliefert).

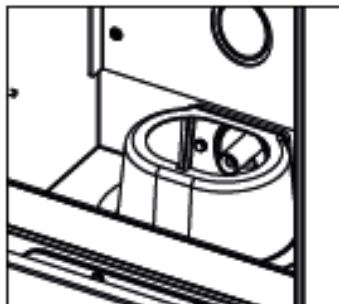
Dieser Vorgang ist besonders die ersten Male bei einem jedem einschalten erforderlich, vor allem, wenn andere Pellets als die vom Hersteller empfohlenen verwendet werden.

Die Häufigkeit dieser Reinigung hängt von der Verwendungsfrequenz und der Pelletauswahl ab.

Außerdem sollte auch die Brennertopfhalterung kontrolliert und eventuelle Asche mit einem Staubsauger entfernt werden.



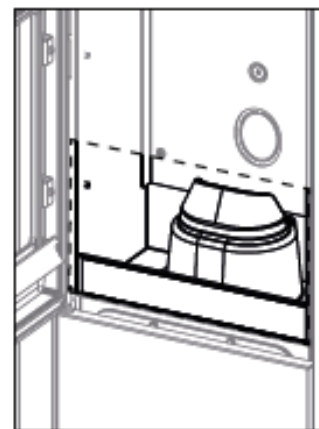
Brennschale



Brennschalenhalterung

Ascheschublade

Öffnen Sie die Heiztür und reinigen Sie mit einem Vakuumsauger das Aschesammelfach auf. Diese Reinigung kann mehr oder weniger regelmäßig je nach verwendeten von der Pelletqualität erfolgen.



Glasreinigung

Das Sichtfenster ist selbstreinigend, trotzdem bildet sich nach einigen Stunden eine gräuliche Schicht, die nach dem ersten Ausschalten des Ofens beseitigt werden muss. Die Schwärzung des Fensters hängt von der Qualität und Menge der verwendeten Pellets ab. Die Reinigung des Sichtscheibe muss bei kaltem Ofen und mit geeigneten Produkten erfolgen.

Achten Sie bei der Reinigung immer darauf, dass die graue Dichtung um das Sichtscheibe herum sich in einem guten Zustand befindet. Die fehlende Kontrolle der Effizienz dieser Dichtung kann die Funktion des Ofens beeinträchtigen. Pellets von schlechter Qualität können zu einer Schwärzung des Glases führen.



Ist die Sichtscheibe gebrochen, versuchen Sie nicht, den Ofen einzuschalten.

Reinigung der Oberflächen

Für die Reinigung der Oberflächen verwenden Sie ein mit Wasser oder Wasser und Neutralseife befeuchtetes weiches Tuch.



Die Verwendung von aggressiven Reinigungsmitteln oder Verdünnern schädigt die Oberflächen des Ofens.

Bevor Sie irgendein Reinigungsmittel verwenden, empfehlen wir, dieses an einer nicht sichtbaren Stelle auszuprobieren oder den autorisierten Kundendienst hierzu zu befragen.

Reinigung der Metallteile

Um die Metallteile des Ofens zu reinigen, verwenden Sie ein weiches, mit Wasser angefeuchtetes Tuch.

Reinigen Sie die Metallteile niemals mit Alkohol, Verdünnern, Benzin, Aceton oder anderen entfettenden Substanzen. Falls diese Substanzen verwendet werden, haftet unser Unternehmen nicht für die daraus entstehenden Schäden. Eventuelle Farbveränderungen der Metallteile können auf eine nicht geeignete Verwendung zurückzuführen sein.



Der Brennertopf muss täglich, die Ascheschublade regelmäßig gereinigt werden. Eine zu seltene oder fehlende Reinigung kann in einigen Fällen das Einschalten des Ofens verhindern und so zu Schäden am Ofen und an der Umgebung führen (mögliche Emissionen unverbranntem Materials und Ruß). Geben Sie die unverbrannte Pellets nicht wieder in den Behälter zurück.

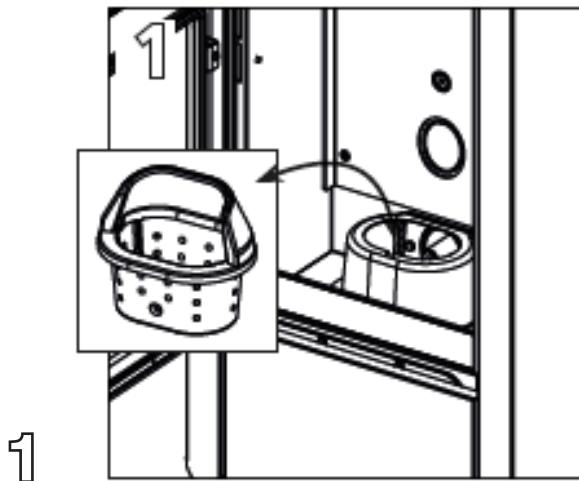
- ziehen Sie das Netzkabel für die elektrische Versorgung;
- entfernen Sie den Deckel von der T-Verbindung und reinigen Sie die Rohre. Falls erforderlich, wenden Sie sich hierfür, zumindest das ersten Male an qualifiziertes Personal;
- reinigen Sie die Abgasanlage gründlich. Hierfür wenden Sie sich an einen professionellen Schornsteinfeger;
- reinigen Sie die Bereiche um die inneren Verkleidungspaneele und insbesondere die Ventilatoren vorsichtig einmal jährlich von Staub, Spinnenweben, etc.

DURCH DEN FACHTECHNIKER

Jährliche Kontrolle

Reinigung der Brennkammer

Öffnen Sie die Tür und entfernen Sie den Brenntopf, eventuelle Rückstände säubern (Bild 1)



Entfernen Sie die zentrale Schraube, die die Verbrennungskammer/Rückwand hält. (Bild 2)
Entfernen Sie die Wand der Brennkammer und reinigen Sie den Rest hinter dieser Wand. (Bild 3)



Reinigung der Abgasanlage

Wir empfehlen, diese Wartung mindestens monatlich durchzuführen, bis Sie eine ausreichende Erfahrung mit den Betriebskonditionen erlangt haben.

Reinigung der Ventilatoren

Der Ofen ist mit Ventilatoren ausgestattet (Umgebung und Abgas), die im unteren Bereich des Ofens positioniert sind. Eventuelle Staub- oder Ascheablagerungen auf den Flügeln der Ventilatoren führen zu einer Unwucht, und können zu stärkeren Geräuschen führen.

Daher müssen die Ventilatoren zumindest einmal im Jahr gereinigt werden. Da r hierfür einige Teile des Ofens demontiert werden müssen, darf die Reinigung nur von einem autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.

Reinigung am Ende jeder Heizperiode

Am Ende der Heizperiode, wenn der Ofen nicht mehr verwendet wird, muss eine sorgfältige, allgemein Reinigung durchgeführt werden.

- entfernen Sie alle Pellets aus dem Behälter und von der Schnecke;
- reinigen Sie den Brennertopf sorgfältig von Verkrustungen, die Brennkammer und die Ascheschublade gründlich.

Wurden die vorher beschriebenen Punkte eingehalten, muss das Auslassrohr oder der Schornstein sorgfältig gereinigt und die Konditionen des Korbs kontrolliert werden. Falls erforderlich, bestellen Sie einen neuen Korb beim autorisierten Kundendienst.

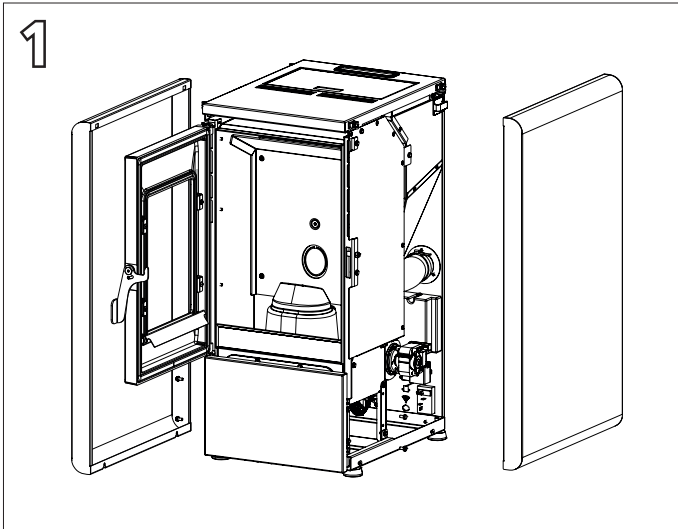
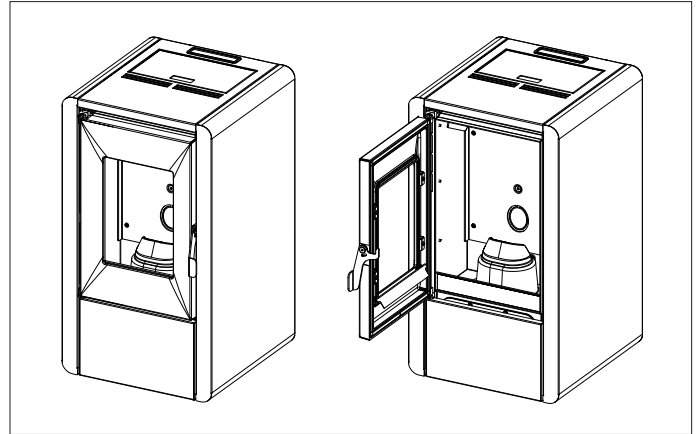
Falls erforderlich, müssen die Beschläge der Tür und des Griffes geschmiert werden.

Kontrollieren Sie auch die Keramikfaserschnur am Glas, an der Innenwand der Tür. Ist diese verschlissen oder zu trocken, bestellen Sie eine Neue beim autorisierten Kundendienst.

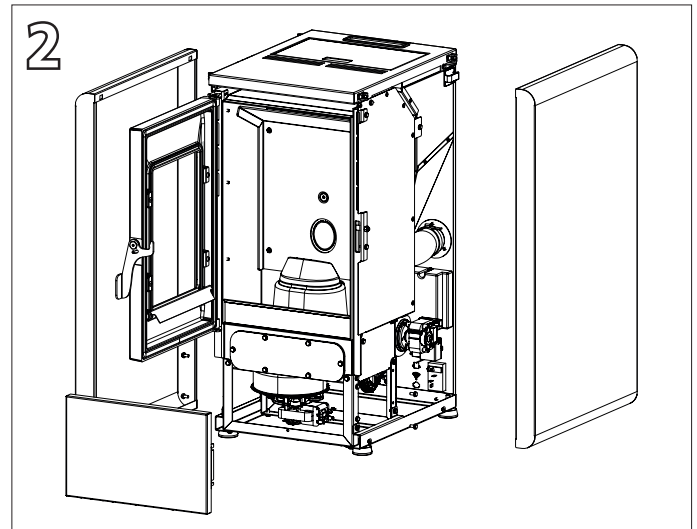
DURCH DEN FACHTECHNIKER

Jährliche Kontrolle

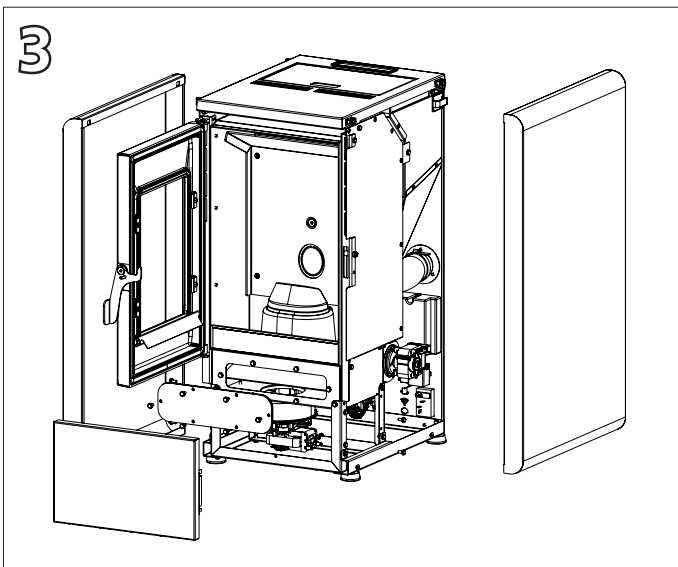
Rauchgasreinigung



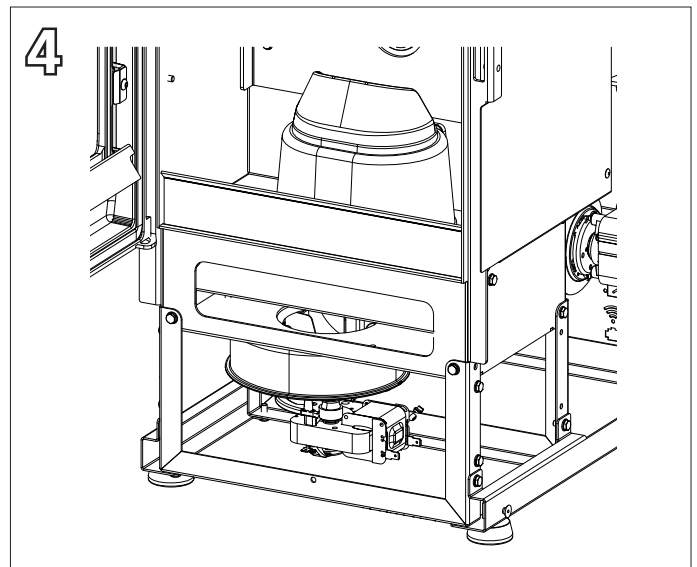
Entfernen der Seitenwände des Pelletofens



Entfernen Sie die untere Blende



Schrauben und Inspektionsplatte ab



Reinigen Sie vorsichtig den Innenbereich

5 Bauen Sie alle Teile in der angegebenen Reihenfolge wieder dicht zusammen.

Wartung und Reinigung des Ofens



Alle Reinigungsoperationen der Teile müssen bei vollständig kaltem Ofen und mit gezogenem Netzstecker durchgeführt werden, um Verbrennungen und Hitzeschocks zu vermeiden. Der Ofen ist wartungsarm, wenn er mit zertifizierten Qualitätspellets verwendet wird. Die Erforderlichkeit von Wartungen hängt von der Anwendung (wiederholtes Einund Ausschalten) und der erforderlichen Leistungen ab.

Teile	Jeden Tag	Alle 2-3 Tage	Jeden Woche	Alle 15 Tage	Alle 30 Tage	Alle 60-90 Tage	Jedes Jahr / 1200 Stunden
Brennertopf/Brennertopfhalter	◇						
Reinigung Innenraum Ascheschublade		◇					
Reinigung Ascheschublade		◇					
Reinigung Heiztür und Sichtscheibe		◇					
Reinigung Innenraum Wärmetauscher/ Raum-						•	
Kompletter Wärmetauscher							•
Reinigung Auslass-T					◇		
Abgasrohre							•
Türdichtung Ascheschublade						•	
Interne Bauteile							•
Schornstein							•
Elektromechanische Komponenten							•

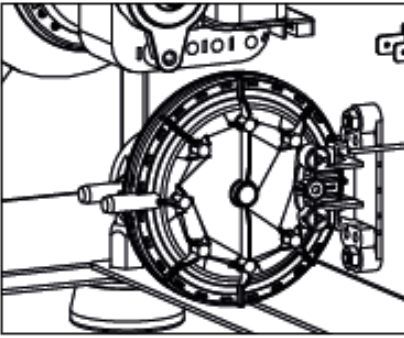
◇ durch den Benutzer

• durch den autorisierten Kundendienst

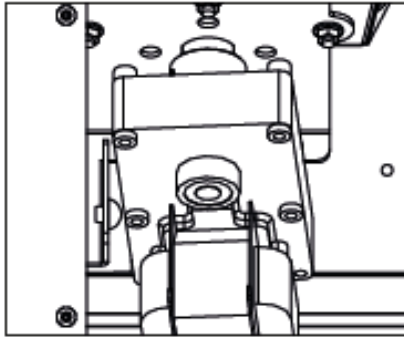


Alle 1200 Betriebsstunden gibt es ein Hinweissignal und am Display erscheint der Text **"SERVICE"**. Diese Mitteilung zeigt an, dass eine vollständige Reinigung durch den autorisierten Kundendienst durchgeführt werden muss. Wird diese Reinigung nicht durchgeführt, führt dies zu einer Fehlfunktion des Ofens und somit zu einer schlechten Verbrennung und einer schlechteren Leistung

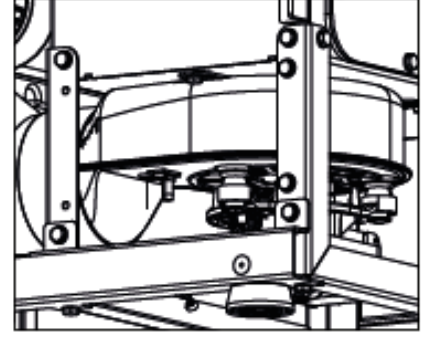
Die Sicherheitsvorrichtungen



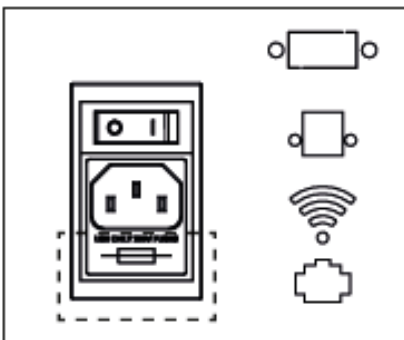
Rauchdruckwächter: kontrolliert den Druck in den Abgasrohren. Dieser sorgt dafür, dass die Schnecke für die Pelletbeladung blockiert wird, falls der Anschluss verstopft ist oder Gegendruck zum Beispiel durch Wind besteht. In dem Moment, in dem der Druckwächter anspricht, erscheint der Text **“ALAR-BEDRUECH-AUSFALL”** (ALAR DEP-FAIL).



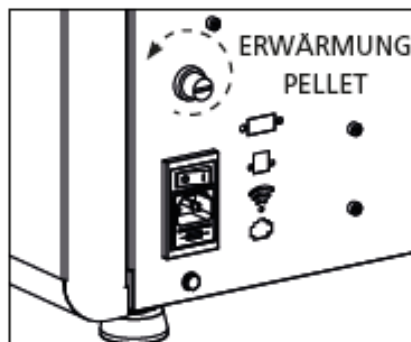
Schneckenmotor: wenn der Schneckenmotor anhält, läuft der Ofen weiter, bis die Flamme aufgrund von fehlendem Brennmaterial ausgeht und bis das Mindestniveau der Abkühlung erreicht wurde.



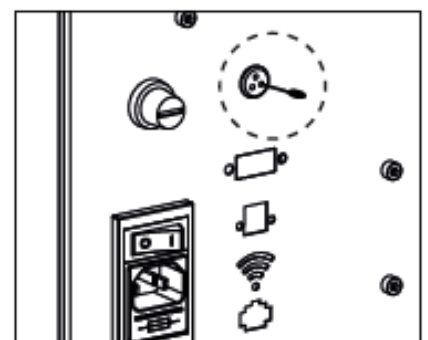
Rauchtemperatursonde: dieses Thermoelement erfasst die Rauchgastemperatur und hält den Ofen in Betrieb oder hält ihn an, wenn die Rauchtemperatur unter den voreingestellten Wert sinkt.



Elektrische Sicherheit: der Ofen ist gegen starke Spannungsschwankungen (zum Beispiel Überspannung) durch eine Feinsicherung von 4 A geschützt, die sich im Kaltgerätestecker auf der Rückseite des Ofens befindet. Weitere Sicherungen für den Schutz der Platine sind ebenfalls vorhanden.



Sicherheitsvorrichtung Pellettanktemperatur: in den seltensten Fällen, wo die Temperatur im Pellettank den Wert übersteigt, erzeugt der Thermostat für die Pellettanktemperatur den Alarm **“ALAR-SIC-AUSFALL”** und unterbricht den Ofenbetrieb. Der Kunde muss einen Neustart durchführen, indem er das Gerät an der Rückseite des Ofens wieder zurücksetzt.



Raumthermostat: fühlt die Temperatur im Raum. Wenn der Raumthermostat die eingestellte Temperatur auf dem Display erkennt, wechselt der Ofen in die Funktion EGO (Sparfunktion). Der Raumthermostat muss so verlegt werden, dass die Temperatur des Ofenkörpers diesen nicht beeinträchtigt.



Das Ausschalten der Sicherheitsvorrichtungen ist verboten.

Das Einschalten des Ofens ist erst wieder möglich, wenn die Ursache für den Eingriff der Sicherheitsvorrichtung behoben wurde. Siehe die entsprechenden Kapitel für die Alarmer, um die möglichen Ursachen eines auf dem Display angezeigten Alarms herauszufinden.

Störungen und Lösungen



Alle Reparaturen dürfen ausschließlich von einem Fachmann bei abgeschaltetem Ofen und mit gezogenem Netzstecker durchgeführt werden. Jede nicht genehmigte Änderung am Gerät und der Austausch durch nicht original Ersatzteile ist verboten. Die in Fett gedruckten Operationen dürfen ausschließlich durch Fachpersonal durchgeführt werden.

Mögliche Probleme und Lösungen

Da die sich bewegenden Teile und die Betriebsteile aller Öfen getestet werden und daher in perfektem physischen und funktionalem Zustand ausgeliefert werden, erinnern wir daran, dass der Transport, die Entladung, das Handling, eine nicht korrekte Verwendung oder mangelhafte Wartung Probleme verursachen können.

Die Hauptprobleme können durch das Lesen der folgenden Tabelle gelöst werden.

Falls nach Durchführung der im Folgenden beschriebenen Punkte das Problem nicht behoben wurde, wenden Sie sich an den Kundendienst.

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	BEHEBUNG
Das Display ist ausgeschaltet und die Tasten funktionieren nicht	1. Fehlende Netzspannung 2. Hintere Schalter ausgeschaltet 3. Display defekt 4. Störung der Verbindung des Display mit der Platine 5. Sicherung der Platine unterbrochen 6. Platine defekt	1. Kontrollieren Sie, dass das Stromkabel angeschlossen ist 2. Betätigen Sie den hinteren Schalter 3. Trennen Sie den Ofen für ca. eine Minute vom Strom und schalten Sie ihn dann erneut ein. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst 4. Kontrollieren Sie, dass das Display und die Platine korrekt verbunden sind. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst. 5. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst. 6. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst.
Fernsteuerung funktioniert nicht	1. Ofen zu weit entfernt 2. Keine Batterien in der Fernsteuerung 3. Fernsteuerung defekt	1. Nähern Sie sich weiter an den Ofen an 2. Kontrollieren und ersetzen Sie die Batterien 3. Ersetzen Sie die Fernsteuerung
Kein Einschalten	1. Zu viel Asche im Brennertopf 2. Fehlerhafter Einschaltprozess	1. Reinigen Sie den Brennertopf 2. Wiederholen Sie den Einschaltprozess. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst
Aus dem Gitter tritt Rauch aus	1. Ungewollter Stromausfall	1. Bei einer unterbrochenen Einschaltphase und einer momentanen Unterbrechung der Ventilatoraktivität können kleine Mengen Rauch auftreten
Lüfter Warmluft funktioniert nicht	1. Der Ofen hat sich noch nicht aufgeheizt	1. Warten Sie das Ende des Einschaltzyklus ab. Wurde die Temperatur erreicht, läuft das Raumlüftgebläse automatisch los. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst

Der Ofen schaltet sich nicht automatisch ein	1. Der Behälter ist leer. 2. Der Widerstand erreicht die Temperatur nicht. 3. Feinsicherungen defekt 4. Die Pellets fallen nicht herunter 5. Schneckenmotor defekt 6. Der Brennertopf nicht richtig eingesetzt oder verschmutzt 7. Verstopfung oder Fremdkörper im Schornstein oder im Abgasrohr 8. Kontrollieren Sie die Funktion der Glühkerze 9. Die Ascheschublade ist nicht korrekt geschlossen 10. Verstopfung im Rauchdurchgang und dem Schornstein 11. Rauchabscheider funktioniert nicht 12. Wärmesonde defekt 13. Pellets feucht	1. Füllen Sie den Pelletbehälter auf 2. Kontrollieren Sie die elektrische Verkabelung und die Sicherungen, tauschen Sie den Widerstand aus, wenn dieser defekt ist 3. Tauschen Sie die Sicherungen aus 4. Wir empfehlen, den Netzstecker vor folgenden Operationen zu ziehen: - kontrollieren Sie, ob die Pellets sich in der Rutsche verklebten haben. - kontrollieren Sie, ob die Schnecke durch einen Fremdkörper blockiert wird - kontrollieren Sie die Dichtung der Klappe 5. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst 6. Kontrollieren Sie, dass das Loch des Brennertopfes mit der Glühkerze ausgerichtet ist, reinigen Sie den Brennertopf 7. Entfernen Sie alle Fremdkörper aus dem Schornstein oder dem Abgasrohr 8. Sicherstellen, dass Strom vorhanden ist. Tauschen Sie die Glühkerze aus, wenn diese durchgebrannt ist 9. Schließen Sie die Ascheschublade 10. Führen Sie die regelmäßige Reinigung durch 11. Kontrollieren Sie den Betrieb des Rauchabscheiders 12. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst 13. Kontrollieren Sie den Lagerort der Pellets und tauschen Sie die Pellets gegen trockene Pellets aus.
Blockierung des Ofens. Die Pellets gelangen nicht in die Brennkammer	1. Der Behälter ist leer 2. Keine Pellets auf der Schnecke 3. Technisches Problem der Schnecke 4. Störung Getriebemotor 5. Platine defekt	1. Laden Sie Pellets in den Behälter 2. Füllen Sie den Behälter und fahren Sie wie in den Anweisungen für das Einschalten des Ofens beschrieben, fort 3. WIR EMPFEHLEN, den Netzstecker vor den folgenden Operationen zu ziehen: - leeren Sie den Behälter und befreien Sie die Schnecke manuell von eventuellen Verstopfungen (Sägespäne). Dies fällt nicht unter die Garantie. - befreien Sie die Rutsche von eventuellen Verstopfungen - entfernen Sie Ansammlungen von Pelletstaub am Behälterboden. 4. Tauschen Sie den Schneckenmotor aus 5. Tauschen Sie die Elektronikkarte aus
Der Ofen läuft für einige Minuten und schaltet sich dann aus.	1. Einschaltphase nicht beendet. 2. Zeitweiliges Fehlen von 3. Rauchsonden defekt oder gestört oder nicht eingesteckt	1.1. Wiederholen Sie den Einschaltprozess 2. Wiederholen Sie den Einschaltprozess 3. Kontrolle und Austausch Sonden
Das Lüfterrad für die Rauchabsaugung hält nicht an	1. Der Ofen ist noch nicht abgekühlt	1. Warten Sie, dass der Ofen abkühlt. Nur nach erfolgter Abkühlung hält das Lüfterrad an. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst

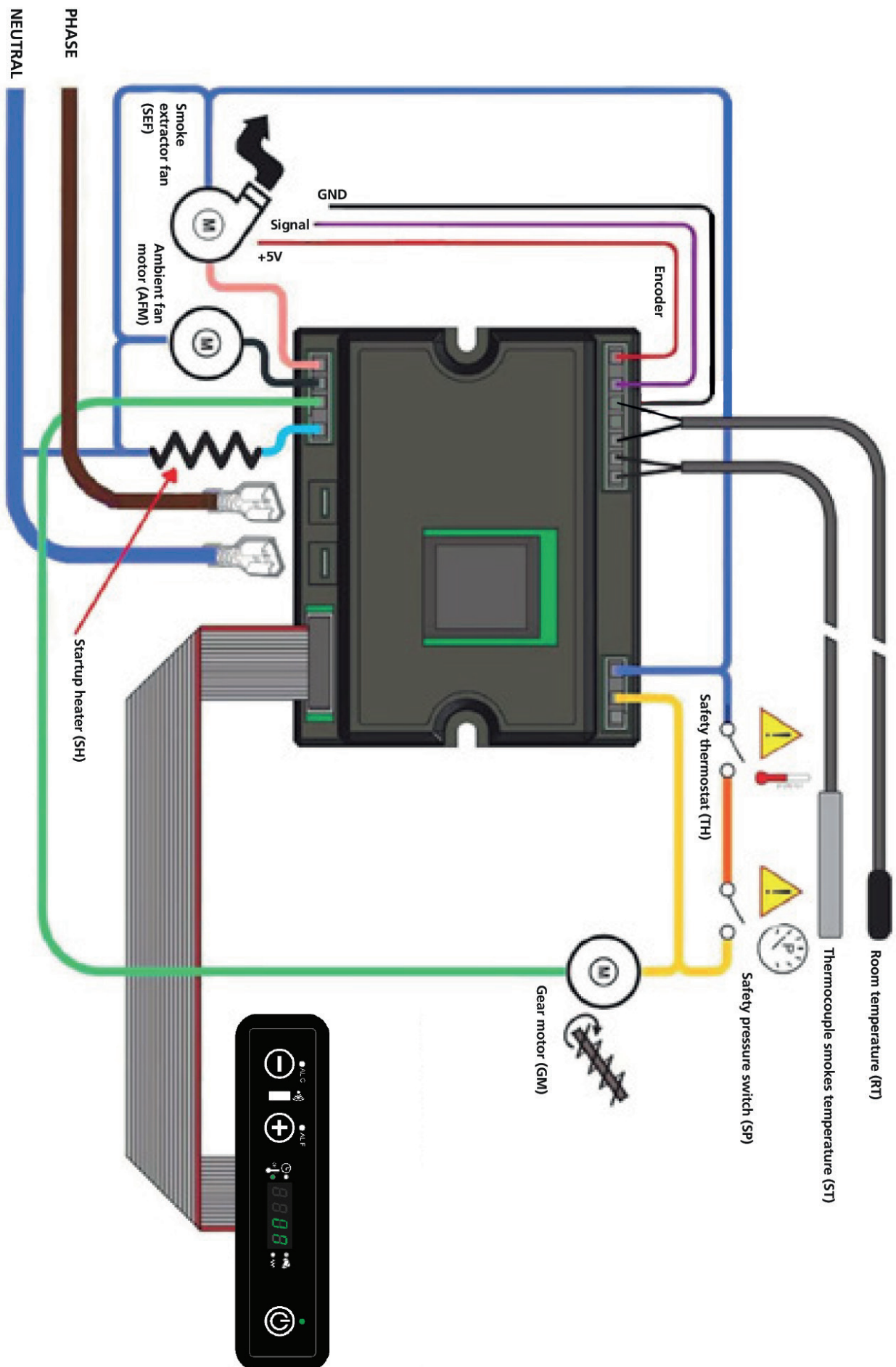
Der Ofen verstopft den Brennertopf mit unregelmäßiger Verbrennung, die Sichtscheibe verschmutzt, die Flamme ist lang und rötlich und schwach	1.Im Schornstein sind zu lange oder verstopfte Abschnitte enthalten 2.Zu viele Pellets 3.Zu viele Pellets oder Ascheablagerungen im Brennertopf 4.Der Brennertopf befindet sich nicht in seinem Platz 5.Wind entgegen dem Abluftfluss 6.Unzureichende Verbrennungsluft 7.Die verwendete Pelletart wurde geändert 8.Motor Rauchabsaugung in Störung 9.Heiztür nicht richtig geschlossen	1. Führen Sie die regelmäßige Reinigung durch Siehe Abschnitt Ofeninstallation in der Bedienungs- und Wartungsanleitung - Kontrollieren Sie die Reinigung des Schornsteins und Abgasrohre 2.Verringern Sie den Pelletfüllstand in den Parametern 3.Reinigen Sie den Brennertopf gründlich, nachdem Sie die totale Abschaltung des Ofens abgewartet haben. Wiederholt sich die Störung, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst 4.Kontrollieren Sie das Loch des Brennertopfes mit der Glühkerze 5.Kontrollieren Sie den winddichten Schornstein und/oder installieren Sie ihn gegebenenfalls 6.Kontrollieren Sie die korrekte Position des Brennertopfes, seine Reinigung und kontrollieren Sie, dass die Abgasrohre frei sind. Kontrollieren Sie den Zustand der Türdichtung, erhöhen Sie das Niveau der Geschwindigkeit des Schornsteinventilators gehörigen Parameters Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst. 7.Prüfen der Materialqualität Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst. 8.Erhöhen Sie die Geschwindigkeit des Schornsteinventilators gehörigen Werte. Den Motor überprüfen und eventuell austauschen 9.Kontrollieren Sie, dass das Fenster hermetisch geschlossen ist und die Dichtung dicht ist
Rauchgeruch in der Umgebung. Ausschalten des Ofens	1.Schlechte Verbrennung 2.Funktionsstörung des Rauchventilators 3.Die Installation des Schornsteins wurde nicht korrekt durchgeführt 4.Verstopfung des Schornsteins	1.Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst 2.Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst 3.Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst 4.Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst
In der Automatikposition läuft der Ofen immer mit Höchstleistung	1.Raumthermostat in Höchstposition 2.Temperatursonde in Störung 3.Bedienfeld defekt oder in Störung	1. Stellen Sie die Temperatur des Thermostates neu ein 2. Kontrollieren Sie die Funktion der Sonde und ersetzen Sie sie gegebenenfalls 3. Kontrollieren Sie das Bedienfeld und tauschen Sie es gegebenenfalls aus
Der Motor der Rauchabsaugung funktioniert nicht	1. Der Ofen hat keinen Strom 2. Der Motor ist in Störung 3. Die Platine ist defekt 4. Das Bedienfeld ist in Störung	1. Kontrollieren Sie die Netzspannung und die Sicherung 2. Kontrollieren Sie den Motor und den Kondensator und tauschen Sie sie eventuell aus 3. Tauschen Sie die Platine aus 4. Tauschen Sie das Bedienfeld aus

Das Feuer geht aus oder der Ofen hält automatisch an	1. Der Pelletbehälter ist leer. 2. Kein Strom 3. Die Pellets werden nicht eingegeben 4. Zu viel Asche im Brennertopf 5. Die Sicherheitssonde für die Pellettanktemperatur hat eingegriffen 6. Schnecke durch Fremdkörper blockiert 7. Die Tür ist nicht perfekt geschlossen oder die Dichtungen sind verschlissen 8. Ungeeignete Pellets 9. Mangelhafte Pelletzufuhr 10. Schornstein oder Abgasrohre verstopft durch Nester oder Fremdkörper 11. Der Druckwächter hat eingegriffen 12. Motor Schornstein in Störung 13. Alarm aktiv	1. Füllen Sie den Pelletbehälter auf. 2. Kontrollieren Sie den Stecker und das Vorhandensein von elektrischer Energie 3. Füllen Sie den Pelletbehälter auf. 4. Reinigen Sie den Brennertopf gründlich 5. Lassen Sie den Ofen vollständig abkühlen, setzen Sie den Alarm manuell zurück und schalten Sie den Ofen wieder ein. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst 6. Ziehen Sie den Stecker, leeren Sie den Behälter und entfernen Sie eventuelle Fremdkörper 7. Schließen Sie die Heizzünder lassen Sie die Dichtungen mit Original-Dichtungen ersetzen 8. Ändern Sie die Pelletart zu einer vom Hersteller empfohlenen Art. Manchmal muss der Pegel der Pelletbeladung in der Einstellphase der Parameter geändert werden. 9. Erhöhen Sie den Parameter der Pelletbeladung. Lassen Sie die Brennstoffzufuhr vom autorisierten Kundendienst kontrollieren 10. Entfernen Sie alle Fremdkörper aus dem Schornstein. Reinigen Sie die Rauchrohre. Führen Sie die regelmäßige Reinigung durch 11. Kontrollieren Sie eine mögliche Verstopfung des Rauchrohres und ob der Druckwächter korrekt funktioniert 12. Den Motor überprüfen und eventuell austauschen 13. Siehe Abschnitt Alarme
Der Ventilator der Konvektionsluft (Raumlufte) hält nicht an	1. Die Wärmesonde für die Temperaturkontrolle ist defekt oder in Störung 2. Rauchsonde in Störung	1. Kontrollieren Sie die Funktion der Sonde und ersetzen Sie sie gegebenenfalls 2. Ersetzen Sie die Rauchsonde
Der Ofen geht nicht an	1. Fehlen von elektrischer Energie 2. Pelletsonde blockiert 3. Sicherung defekt 4. Druckwächter in Störung (zeigt Blockierung an) 5. Schornstein oder -rohr verstopft	1. Kontrollieren Sie, dass die Steckdose eingesteckt ist und der Hauptschalter in der Position T ist 2. Entsperren durch Betätigen des hinteren Thermostates. Wiederholt sich die Störung, ersetzen Sie den Thermostat 3. Sicherung austauschen 4. Thermostat austauschen 5. Reinigen Sie den Schornstein und/oder das Rauchrohr



Der Hersteller des Ofens lehnt jede Haftung für das Produkt ab, wenn Probleme durch das fehlende Einhalten der oben beschriebenen Normen entstehen.
In einem solchen Fall verfällt außerdem die Garantie. Eventuelle Eingriffe des technischen Kundendienstes gehen zu Lasten des Anfordernden, wenn diese Anweisungen nicht befolgt werden.

Elektrischer Anschlussplan



Entsorgung des Gerätes

Entsorgen Sie Elektrogeräte nie im Hausmüll, Verpackungsmüll, Sperrmüll oder Metallschrott. Entsorgen Sie alte Elektrogeräte oder Geräteteile kostenlos auf dem Wertstoffhof oder im Handel, sowie – wenn es die Kommune anbietet – über die kommunale Abholung oder Altgeräte-Sammelcontainer im öffentlichen Raum.

Im Fall der Entsorgung Ihres Gerätes ermöglicht die Konstruktion durch Schraub- und Steckverbindungen die Demontage und Trennung der einzelnen Materialien. So sind nach der Demontage der Teile wie z.B. Heiztüre und Feuerroste, die Innenteile des Brennraums leicht zugänglich und können entweder werkzeugfrei entnommen oder abgeschraubt werden. Andere Anbauteile können mit Hilfe eines Schraubendrehers, Wasserpumpenzange, Kabelschneiders und Gabelschlüsselsatzes komplett zerlegt werden.

Eine Übersicht über die Bestandteile des Ofens finden Sie hier:

Material	Komponente (Modellabhängig)	Wiederverwendung Entsorgung
Stahl, Gusseisen, Magnete	Korpus inkl. Seitenteilen, Rückwänden, Anbauelementen, Gussstutzen und Roste, Verkleidungen und Türen, Herdplatte	Metallschrott AVV 17 04 05 Lokale Möglichkeiten beachten!
Edelstahl	Bedienelemente / Schieberegler, Stangen und Griffe, Leisten, Herdrahmen und Sockel	Metallschrott AVV 17 04 07 Lokale Möglichkeiten beachten!
Messing	Bedienelemente / Schieberegler, Stangen und Griffe, Leisten	Metallschrott AVV 17 04 01 Lokale Möglichkeiten beachten!
Keramik Natursteine	Griffe, Verkleidungsteile	Bauschutt AVV 17 01 03 Lokale Möglichkeiten beachten!
Glaskeramik	Glas-/ Sichtscheiben, Backofenscheiben	Bauschutt AVV 17 01 03 Lokale Möglichkeiten beachten!
Schamotte (feuerberührt)	Brennraumauskleidung, Umlenkplatten	Nicht Recyclingfähig AVV 17 01 06* Lokale Möglichkeiten beachten!
Vermiculite (feuerberührt)	Brennraumauskleidung, Dämm- / Umlenkplatten	Nicht Recyclingfähig AVV 17 01 06* Lokale Möglichkeiten beachten!
Calciumsilikat (feuerberührt)	Dämm- / Isoliermatten hinter halb der Ausmauerung / Backofens	Nicht Recyclingfähig AVV 17 06 03* Lokale Möglichkeiten beachten!
Glasfaser Dichtungsbänder, Mineralwolle	Verwendung an den Türen und Glasscheibe, unterhalb der Herdplatte, sowie als Dämmmaterial	Dichtung aus Glas- und Keramikfasern (künstliche Mineralfaser (KMF)) AVV 17 06 03* Lokale Möglichkeiten beachten!
Elektrobauteile	Kabel, Schalter, Fassung	Elektro-Altgeräte-Rücknahme-System Lokale Möglichkeiten beachten!





PELLETOFEN
LITTLE